stellen der Anzeigen: Wiesladen, Bahrhofstrufe 33 und Langgasse 21, Fernsprecher: Sammelnummer 599.31. Postielieck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main, Bankkentu; Nassmusche Landesbank, Wieshaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugspreis: monati. RM. 2,- zuzügl. 35 Rpt. Trägerlohn, durch RM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 36 Rpf. Bests geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahn stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertn en)

Bulgarien trauert um König Boris

Ein mutiger und kluger Führer seines Volkes und ein treuer Freund Deutschlands

Cosia, 30. August. Am Samstag, dem 28. Mugust, um 20 Ubr hat Ministerpräsident und Außenminister Prosessor Filosi solgende Prosessor flamation verleien: "Seine Majestät, der König Zar Boris III., der Einiger, ist nach furzer und schwerer Krantheit heute, am 28. Mugust 1948, um 16.22 Uhr im Kreise seiner Fas Cofia, 30. Auguft. Um Camstag, bem 28. milie verichieden. Unermeglich ift ber Edmers Bulgariens und bes bulgarifchen Bolfes. Bir haben die beilige Pllicht, fein Bermachtnis gu erfüllen und einig und unbeirrt ben von ihm por-gezeichneten Beg weiter ju ichreiten." - Die Broflamation ift unterzeichnet vom Minifterprafibenten und ben Rabinettemitgliebern.

Prinz Simeon Thronfolger

Sofia, 30. August. In einer im bulgarifden Rundfunt verleienen Broflamation murbe am Samstagabend befanntgegeben, daß gemäß ber Berfaffung Thronfolger Pring Simeon ben Thron Bulgariens unter bem Ramen Simeon II. bestiegen babe. Bis sur Regelnug ber Regent: ichaffolrage werbe ber Minifterrat Die Leitung Bulgariens übernehmen.

Bring Simcon von Tirnovo murbe am 16. Juni 1937 in Sofia geboren. Berfassungsgemöß wird er mit 18 Jahren vollflährig. Bis dabin werden die föniglichen Rechte durch drei Regenten ausgesibt, die von der Großen Rationalversammlung bestellt werden. Diese muß besonders gewählt werden und tritt in Tirnovo gu-

as. "Unermeglich ift bie Trauer bes bulgarischen Boltes", in ichreibt bas bulgarische Blatt "Gora" jum Tode König Boris', "benn ber große Singeichiebene war nicht nur ein beliebter Berricher mit strablenden menichlichen Tugenben, von aufrichtigem und tiefem Mitgefühl für Die Leiben bes Bolles, non unerschütterlicher Treue gegen-über bem Bolle. Bon fiefer Zarenweisheit, von seltenem herrichertaft erfüllt, wurde Boris III. für bas bulgarische Boll Gegenftand ber beibeften Liebe und bes uneingeschränften Bertrauens, Quelle ber fühnften und uner-ichutterlichften Soffnungen. Der geliebte Bar verlast uns in Stunden, in benen er uns am unentbehr-lichten in." Im gleichen Ginne find Artifel ber übrigen bulgarischen Biatter gehaften. In ber Tat verdankt Bulgarien bem Berftorbenen Außerordent-liches. Er, ber nach bem Julammenbruch im Derbit 1918 ben Thron bestieg, hat in den Zeiten zwischen ben großen Kriegen dem bulgarischen Bolte aus einer großen politischen und wirtschaftlichen Rot den Weg zum Austieg gewiesen, der Bulgarien wieder in die vorberste Reihe der Mächte des Gildoltens ftellte. Was Bulgarien murbe und mas es beute ift, dankt es dem Mut und der bewunderungswürdigen Klugheit diese Serichers, der zudem ein Bolfskönig im echten Sinne des Wortes war. Gewiß gab es auch Gegner des Königs. Wie wäre das bei einer so überragenden Bersönlichkeit anders möglich, bei einem König, der die Parteienwirtschaft beseitigte und damit manchem der früheren Rolitiker" leine Brinde entige Aber was ren "Bolititer" feine Pfrunde entgog. Aber was waren das für Beichwerben, die man gegen ben Ronig vorbrachte. Es gab Beichwerben über feine allzu große politifche Reglamfeit, über feine icharfe Beobachtungsgabe, über die Unmöglichfeit, ihn mit politifchen Barafen über die tieferen Urlachen und Beweggrunde politiider Stromungen ju taufden; es gab ichlieglich Beichwerben über, ben Drang, fich felbit

um bie politifden Geicafte ju fummern und fie bis in alle Einzelheiten ju übermachen. Bei Licht be-jeben, maren jolde Bormurfe und Beschwerben eigentlich Komplimente für einen Boltstonig, ber das schwere Werk unternommen hatte, seinen Staat und sein Bolk aus dem tiesen Zusammenbruch des Iahres 1918 emporzusühren. Es dat Berschwörungen in Bulgarien gegeben, aber Die Beit lag lange gurud. in ber fich folde Berichwörungen gegen ben König felbst richteten. Im April 1925 tonnte ein Attentat auf bas Auto bes Königs geschehen. 15 Jahre fpater hatte die Perionlichteit des Konigs fo überzeugend gewirft und jo viele Sompathien erworben, bak ein gleicher Borgang wohl unmöglich gewesen ware. Auch enes große tommuniftifche Rathebralenattentat, bei bem 150 Menichen zu beklagen wören, liegt viele Jahre zurück. Seitdem hatte die Regierung dafür gesorgt, daß die kommunistische Bewegung ausgeschalstei wurde und das man sie, wo sie durch Moskauer Agenten wieder belebt wurde, sehr schnell von neuem geschaften konnte

ausichalten tonnte. Rönig Boris, von Jugend an in ftarter Freundschaft mit dem Deutschen Reich verbunden, hat auch nicht gezögert, dem Dreierpatt beigutreten. Erst zwölf Sahre nach der Thronbesteigung vermählte fich König Boris III., und zwar mit der Tochter des italienischen Königspaares, Prinzessin Giovanna von Cavonen, die den Namen Joanna erhielt. Am 18. Januar 1983 wurde die Bringeffin Maria Luife, am 16. Juni 1987 der Thronfolger Pring

von Tirnowo, geboren. Konig Boris hat fich burch feinen "Rervenfrieg" burch feine Beriprechungen, burch feine politifchen Intrigen von dem geraden Weg abbringen lassen, ben er zur Hebung der Wohlsahrt seines Landes als den richtigen erfannt hatte. So verliert das bulgarische Bolf in ihm einen großen und weisen Herricher. Das deutsche Bolf beflagt den Tod ein nes gutricht ist ein Treunden der miederfolg in aufrichtigen Freundes, ber wieberholt in Deutschland weiste und ber julett am 31. Marg bies fes Jahres eine lange und bergliche Aussprache mit dem Führer hatte. So wird Boris als Einiger seines Bolles und als aufrichtiger Freund Deutschlands in die europäische Geschichte eingehen. Auf den jungen Ronig aber und auf ben Regentichafterat, ber gugeht ein großes Erbe über: Die Festigfeit bes bul-garischen Staates, die König Boris begründet hat, bas Jutrauen des Bolfes und die innere Anerken-nung der Leistungen des Königsbauses, selbst durch uriprüngliche Gegner bes Berftorbenen - ein großes Erbe, das jugleich eine große Berantwortung für die Manner in fich ichließt, die es verwalten

Belleidstelegramme des Führers

Berlin, 30. Muguit. Der Gubrer bat aus Unlag bes Todes bes Ronigs Boris von Bulgarien ber Ro. niginmitme nachitebendes Beileibstelegramm

"Die ericutternbe Radricht von bem Ableben Geiner Majeltat bes Ronigs Boris hat mich aufs ich merglicht bewegt. Bulgarien verliert mit Ronig Boris einen Monarden, ber Die Geldide feineg Bolles mit bewunderungswurdigem Dut und umfichtiger Rlugbeit geleitet bat. 3ch felbit verliere mit ihm einen trenen Greund und Bunbes. genoffen, bellen Unbenfen von mir unb bom beutiden Bolte liets in boben Chren gehalten merben wirb. Eure Majeltat bitte ich, meine und bes gangen beutiden Bolles tiefempfunbene aufrichtige Unteilnahme für bas tonigliche Saus und bie bulgariide Ration entgegennehmen ju wollen.

Abolf Sitler."

Der Glibrer richtete an ben bulgarifden Minifter-

prafibenten Filojs nachsiehendes Telegramm:
"Eurer Ezsellenz möchte ich aus Anlah des Ablebens Seiner Majekät des Königs Borio meine und
des deutschen Bolles berglichte Anteilnahme übermitteln. Ich weih, dah Sie Ihrem Sonveran in feiner gefdichtlichen Miffion für bie Bufunft Bulgariens als trener Ratgeber eng perbunden ge-welen find und empfinde mit Ihnen aufs tieffte ben dmeren Berluit, ber Bulgarien' betroffen hat. 36 bitte, meine Anteilnahme auch bem toniglich-bulgariiden Minifterrat jum Ausbrud gu bringen

Mbolf Sitler."

Der OKW.-Bericht von heute

in zwei Tagen 467 Panzer vernichtet

Das völlig zerstörte Taganrog planmäßig geräumt

Mus bem Gührerhauptquartier, 30. Auguft. (Gunfmelbung.) Das Obertommando ber 2Behrmacht gibt befannt:

In ben ichweren Schlachten, Die feit bem 5. Juli fait ohne Unterbrechung im Diten anhalten, ift es ben Cowjete trog ihrer großen gablenmäßigen Ueberlegen-heit an Menichen und Material nirgenbs ge-lungen, die deutiche Front zu burch. brechen und aufzurollen. Wenn auch ber Feind ohne Rudficht auf feine ftarfen Berlufte immer neue Berbanbe bort in ben Rampf mari, mo er Ginbruche ergielt hatte, fo gelang es boch immer wieber, burch bie verbiffene 21 bwehr bie Gegenangriffe unferer unvergleichlich tampfenben Infanterie, Die von ben anberen Baffengattungen bervorragend unterftuft wurde, die Linien zu halten, ober wieder zu nehmen. Wo Ausweichbewegungen vorgenommen wurden, geschah dies in voller Ordnung nach Ber-ftorung aller fur ben Feind wichtigen Objette und

fteto mit bem 3med, Die Front gu verfürgen und ba-

durch nene Referven ju gewinnen. Auch gestern fam es besonders im Sudabichnitt ber Sitfront gu ichweren Abwehrtampfen. Das vollig gerftorte Taganrog wurde planmabig geräumt.

Bolidewiften beiden Tagen verloren bie Bolidewiften 467 Panger und 82 Glug-

Benge. In ber Oftfufte Gigiliens griffen Ber-banbe ber bentichen und italienifchen Luftwaffen Schiffsanfammlungen in ben Gemaffern von Mugufta an. Sie vernichteten zwei Tanfer mit aufammen 16 000 BRI, fowie zwei weitere Schiffe und beschädigten vier Frachter burch Bombenwurf fcmer.

Bei einem meit in bas weitliche Mittelmeer porgetragenen Angriff erzielten deutsche Kampfflugzeuge Bombenvolltreffer schweren Kalibers auf einem feindlichen Schlachtschiff und einem

Rreuger. Ginige feinbliche Störflugzeuge marfen in b. vergangenen Racht vereinzelte Bomben auf weitbeutiches Gebiet.

3m Raum von Gfemft hat fich bas Grenabier-regiment 12 ber 31. Infanteriebivifion in ichmeren Rampfen bejonders ausgezeichnet.

Die Verluste der Gangsterbomber

Stodholm, 30. August. Die englische Agitation gibt fich alle Milhe, bem Bolf bie ich weren Berluft e plaufibel ju machen, die die britischen Mord-brenner bei ihrem Terrorangriff auf Rurnberg einsteden mußten. Gine ungeheuer große Bahl beuticher Jagbflugzeuge habe bie englifchen Bomber ermartet, beigt es in einer Samstagabend ausgegebenen amtlichen Londoner Melbung, Gin Fliegeroffi-gier habe berichtet: "Der himmel ichien voll Jager zu fein, die wie Bienen umberichwirrten. Gine große Bahl von Scheinwerfern fammte ben Simmel ab, um uns ausfindig ju machen".

Blickwinkel Madrid

Von Alfred Gerigk.

Ein ichmaler, gededter Durchgang führt von ber Plaga Dafor, wo das pathetifche Reiterftand-bild Bhilipps III. gu den Loggien und Balfons binaufgrußt, auf einen fleinen, fillen, breiedigen Blab. Dier liegt, die Breite einer ber Dreied-feiten einnehmend, mappengeichmudt ein belles. unaufdringlich ichlichtes Gebaude, vor dem bie Antos mit dem Remigeichen C. D., mit dem Renn-zeichen des Diplomatifchen Korps meift gu zweien ober gu breien parten. Gine breite Ginfabrt, amei glasuberbedte bofe. In dem einen das Standbild bes Chriftoph Columbus, in dem andern ein Standbild des Sebaftian Elcano, beffen Rame auch ben Gebilbeten anderer Lander faum noch ein Begriff ift, obgleich es doch ber erfte Schiffabrer war, der eine Beltumfeglung vollendete. Dier, an der Plaga de Provincia ift ber Sig des fpanifchen Augenminifteriums. Ber wollte betreiten, daß die Aumophare eines Ortes bestimmenden Ginfluß auf Denten und Sandeln der politifden Menichen bat? Die Bilbelmftraße bat fo gut ibre eigene Atmofpbare Wilhelmstraße bat io gut ihre eigene Atmolpbare wie die Downing Street oder wie der Quai d'Orfan. Daß im Madrider Außeyminsterium die Marmorkandbilder des Columbus und des Elcano fiehen, ist mehr als ein zufälliger architektonischer Einfall, es ist die Erinnerung an eine Tradition. Vor dem Außenministerium batte hier in dem alten dans an der Plaza de Provincia das Kolonialministerium feinen Sis, sür das die Statuen in den glasüberdectten höfen noch förfer Mahmung und Sombol waren. noch ftarfer Mahnung und Combol maren.

Das Mußenminifterium ift alfo erft feit einigen Jas Außenminifertilm if allo erti feit einigen Jahrzehnten in dem polastartigen Gebäude anfälfig geworden, das man vor 300 Jahren zuerft als Gefängnis gebaut hatte. — eine Zeit, die fogar für den Bau von Gefängniffen große Architetten bemühle und die Wert darauf legte, selbst tetten bemühle und die Wert darauf legte, selbst mit Gefängnisbauten nicht bas Stadtbild gu ver icandeln - 300 Jabre gurud - bas mar bie Beit der großen Auseinandersegung Spaniens mit Richelieu. Und gleich daneben auf der Plaza Major läßt das Standbild Philipps III an die Jahrzehnte des Kampfes um Flandern, an Spaniens Ariege mit England um die derrichaft um Ges denfen Krinnerungs, und traditions. jur Gee benfen. Erinnerungs, und trabitiones ichwer ift diefe Umgebung, in der fpanifche Augenpolitif gemacht wird, in der man den Berfuch macht, Spanien wieder einen Plat in der enropaifden und in der Beltpolitit gu ichaffen.

Dan muß folde Borausfehungen überlegen, wenn man fich ben Befichtewintel flar-machen will, unter dem Mabrid bie Welt fieht und aur Belt Stellung nimmt. In bem Daus an der Plaga de Provincia leitet jest der Außenminister Jordana die biplomatifche Arbeit Spaniens. Richt Aum erstenmal. Schon vor Jahren hat er die Augenpolitit Spaniens geführt und als er das Amt wieder übernahm, lnüpfte er bald dort an, wo er früher aufgehört gatte, bei der Festigung und dem Ausban der Beziehingen zu dem zweisen Staat der Besiehligen zu Rortweel Auf ten Staat ber Salbinfel, ju Bortugal. And barin liegt mehr als ein jufalliges Sanbeln, bas man auf gufallig entftanbene außere Anläffe gu-rudführen tonnte. Jene großen Traditionen, an die die Standbilber des Amerika-Entdeders und bes erften Beltumfeglers erinnern, laffen an bie Beit iberifcher Beltgeltung benfen und in jenem Beitalter lagen für beibe Staaten ber iberifchen Salbinfel gleichzeitig bie Entwicklungsmöglichteiten, die ihre Schiffe um die Welt führten und die weite Teile ber bewohnten Erde gu fpanifcen und portugiefifchen Domanen machten. Wenn man fagt, daß Minifter Jordana ein überzeugter Romane fei. fo ift bas im Ginn der Erinnerung an jene großen Traditionen mohl am beften gu

Benn die Beltgeltung beider iberifcher Staa-ten in ben vergangenen Jahrhunderten gurudging, fo lag ber Grund mobl in den Welthandeln, und in der Unmöglichfeit, von der Peripherie Europas aus mit gablenmäßig ichwachen Bollern Aufgaben durchauführen, die eine gentrale Po-fition und breite Bevolferungsbafis verlangt batten. Das aber Belthandel und midrige Umftande folde Birfung ergielen fonnten, lag viel-leicht auch an der nicht immer nur freundichaftlichen Ronfurrens, in der fich Spanien und Bor-tugal befanden, lag an der Geindichaft swiften beiben Landern. Benn das Spanien Philipps II fich die Berrichaft über Bortugal aneignete und Damit in ben fpanifch-englifden Rriegen Bortugals handelsreichtum ruinierte, wenn Portugal in blutigen Rämpfen sich wieder die Unabhängigfeit zurückeroberte, so schwächte solcher Kampfunter Rachbarvölfern, die im gleichen Raum aufeinander angewiesen sind, die Kraft, die sie gegen ihre außeren Gegner aufbringen fonnien. Dit

Diplomatisches Marionettentheater in Algier

Der Dissidentenausschuß nicht als französische Regierung anerkannt

IPS. Seit vielen Monaten bemühte lich ber Diffibentenausichuß in Algier um feine diplomatische Anertennung in London und Washington, Auch in Mostau suchte er um feine Anerfennung nach. Dort bat am 26. August ber Bolts-tommissar für das Auswärtige im Ramen der Sowjetregierung mitgeteilt, daß die Regierung der UdGSR. beschlossen habe, das jranzösische Rational-tomitee als Berireter der Staatsinteressen der fran-Biffen Republit anzuerfennen.

Much aus Quebec tam mit bem Mbichlug ber bortigen Konfereng Die Rachricht, bag Grogbritannien und Die Bereinigten Staaten Rordameritas die Anerfennung bes Diffibentenausichuftes ins Muge gefaft hatten und diesbezügliche Ertfarungen Ende biefer Boche abgegeben murben. Sie liegen heute por, untericheiden fich aber gang mefentlich von ber Stellungnahme ber Sowjetregierung. Erog lang. wieriger Berhandlungen tonnten lich die Briten und Ameritaner ju einer einheitlichen Auffaffung nicht

Die britifche Rote ertennt ben frangofifchen Befreiungsausichuf als eine Ginrichtung an, "bie befahigt ift, die Leitung ber frangofifchen Kriege. anftrengungen im Rammen einer interallilerien Bulammenarbeit licherzustellen." 3m fibrigen enthalt Die englifche Unerfennung nichts als Bor. behalte. Dieje erstreden fich auf alle Gebiete ber Bermaltung, aus ber Frangolifche Indochina und Madagastar berausgenommen werben, aber gang

bejonders auf alle militarifchen Ungelegenheiten, Gigenattig berührt, bag bas Gelbitbeftimmungs-recht bes Bolfes in ber Rachfriegezeit von einer Bereinbarung mit ber britigen Regierung abhangig ge-

Dadurch wird Franfreich einem britiichen Dominion gleich gefent. Dies geichicht auch auf biplomatifchem Gebiete. Der frangofifche Diffidentenausichuft in Algier hat nicht bas Recht, Botichafter und Gefandte bei fremben Dachten gu balten. Großbritannien dagegen ift bei ihm durch den "Minifterrefibenten" MacMillian vertreten. Geit unborbentlichen Zeiten find Die Minifterrefibenten

jeboch Bertreter einer Großmacht bei einem Staate, ber nicht als louveran, fondern als fougeran be-trachtet wird. Damit wird bas Frantre: hGiraubs und de Gaulles auf eine Rangftufe berabgebrudt, die noch unter jener Megnptens liegt.

Roch offenbergiger ift die Rote ber Bereinigten Staaten Nordameritas, die ausdrudlich festfiellt, daß die USA, den Dissidentenausschuß "nicht als Regierung Frankreich oder des Französisches Imperiums" an-erkennt, Gelbft die Anerkennung des Dissidentenausichusses als Komitee bleibt, auf die Dauer des Rrieges innerhalb bestimmter Grengen" beschräntt. New Port Times" fiellt ausbrad' m fest, daß det frangofische Nationalausschuß von den USA. nicht als Regierung anerkannt worden ift. Auch das führende toniervative Organ ber eng." den Konservativen, ber "Dailn Telegraph" ertlint: "bem frangolischen Komitee ift die Souveranität nicht gegeben worden." Diese Zeitung bemertt überdies, daß aus bem Tegt ber ameritanifchen Rote einwandfrei hervorgebe, daß ber Diffibentenausichuß in Algier meber heute noch in ber Bufunft als frangofiiche Regierung anerfannt werbe.

Bur beibe, Die Englander und Amerifaner, handelt es lich in erfter und letter Linie barum, ihre eigenen Intereffen auf nordafritanifdem Boben gu lichern und die frangofifden Gruppen als Goldner bei ihren friegerijden Operationen verwenden gu tonnen Dagu find ihnen die Generale Giraud und be Gaulle genug. Borerft freilich herricht gerabe auf militarifdem Gebiet bas großte Durcheinander.

Ein foeben aus Rorbafrifa nach Bichn gurudgefehrter höherer frangolifder Bermaltungsbeamter berichtet nämlich, daß die frangofische Armee in fünf Gruppen gerfällt, nämlich in die Gruppe Giraud, bie volltommen ungulänglich bewaffnet fei und bei ben Rampfen in Tunis begimiert murbe, die Gruppe be Gaulle, Die englische Uniformen trage, eine Gruppe Lecleare, Die fich in ber Sauptfache aus frangofifden Rolonialtruppen gufammenfette und wei meiteren fleineren Gruppen. Cs herriche ein tolles Durcheinander.

Ungebrochene Kraft unserer Jugend

Kundgebung des sportlichen Könnens der HJ. in Breslau

Breslau, 30. Muguft, Rach ben Reichswettfampfen ber Sondereinheiten der hitler-Jugend, die einen Querichnitt der hohen, vormilitärischen Spezialausbildung des soldatischen Rachwuchses ergaben, trat die nationalsozialistische Jugendbewegung in Breslau zu einer einbrudsvollen Demonftration bes [portlicen Ronnens und ber forperlichen Beiftungsfähigfeit an. In mehrtägigen harten 2Betttampfen ber Gommertampffpiele 1943 ermittelte bie Sitler-Jugend ihre beutichen Jugend meifter in Leichtathletit und Schwimmen, Ueberzeugend maren auch hier die Leiftungen der Jungen und Mabel, beeindrudend ber Rampigeift ber Bettfampier, beren Begeifterung die Breslauer Tage erfüllte. Den Rampien in Breslau wohnten neben Reichs.

igenbführer Artur Armann und Gauleiter Sante bet: ber Chef für Seeresruftung und Befehlshaber bes Erfatheeres, Generaloberft Fromm, NGFR. Korpsjuhrer, Generaloberft Reller, ber mit ber Führung ber Geichafte bes Stabscheis ber GA. beauftragte St. Obergruppenfuhrer Schenmann in Bertretung bes Reichsführers #, Obergruppenfuhrer

Schmaufer, und Gruppenfuhrer Juers ber Chef bes Erziehungs- und Bilbungsweiens im Seer, Eichenlaubtrager Generalleutnant 28 offf, ber ball vertretenbe Reichsiportführer & reitmener, fowie famtliche Berbinbungsoffiziere ber ftellvertretenben Generaltommandos gur Bitler-Jugend.

Die Sommertampffpiele 1943 fanben ihren Mbichluß mit einer Großlundgebung. Mit großem Bubel wurde ein Ehrenbataillon ber Baf. en # begrifft, bas fich ausschließlich aus Rriegs. freiwilligen ber Sitler-Jugend gufammenfegte. Reichsjugendführer Mg mann hob in feiner Uniprache berpor, bag die Ergebniffe gezeigt hatten, bag bie Kraft und die Leiftung ber beutiden Jugend auch im vierten Kriegsjahr ungebrochen fei, Geinen hinmeis auf die besonderen Leiftungen ber Jugend ber Luftnotgebiete ichloft ber Reiches jugendführer mit ben Bort 1: "hier fteht die Ant-wort ber beutichen Jugend auf ben Lufiterror unferer Geinde: Junge und Mabel, unbeugiam in ihrem Beiftungeringen beim Ginfag fur ben Gieg!"

folder Ueberlegung ift fcon gejagt, bab bie eigenen Intereffen ber Bore-naenhalbinfel bei jeder Betrachtung fpanifider Außenpolitik voransiehen und voransiehen muffen, das die Herfiellung enger frennbickafilicher Begiebungen gwischen den beiden Boltern der Halbinsel heute einer der Aernpunfte ift, um den die Gedanten freisen. Dabei ift freilich Madrid bente außerdem mehr denn je ein Arbeitsfeld der internationalen Diplomatie gewor-Der Rrieg bat die Sauptstadt in der Mitte ber Borenaenhalbinfel gu einem jener wenigen neutralen Bentren ber biplomatifchen Ariegiührung gemacht, in benen bie biplomatifchen Apparate ber friegiührenben Mächte in ihrem Berfonalbeftand und in ihrer Aftivität ungebeuer angewachsen find. Wenn jest ber Stattochef Franco aus dem glubend beifen Debrid nach feinem Commerfit bei La Coruna ube gestedelt ift, fo entipricht es bem Stil ber Zeit ben Aufgaben eines der wenigen großen neutraien Staaten Europas, bag ein baufiger Aurier-verfehr noch La Coruna im Gange ift, daß ber telegrafifche und telefoniiche Apparat nicht in Rube fommt und bag auch in feinem Commerfit

lung fo ftart an Bebintung gewonnen bat. Das fpantideportugiefifche baltnis und in Berbindung damit der Blid über ben Daean ift mohl einer ber beftim-menden Galtoren fpanifder Außenpolitif. Aber der andere, nicht minder wichtige Gaftor ergibt fich daraus, daß Spanien ber Staat am Ranbe bes Mittelmeers ift, ber Staat, beffen Blid binübergeben muß, nach dem Diten des Mittelmeers, gegen den fich seine reichten Bafen öffnen und nach dem Süben, wo die afrifanische Kufte an Zeiten großer politischer Betätigung Spaniens benten läßt. Das Mittelmeer aber ift jeht Schauplat wichtigften Ariegs-geschebens, feitdem die Englander und Ameri-faner den Ginfall nach Rordafrifa unternahmen und feitdem fie ihren Angriff gegen das Borfeld ber Feftung Europa begannen.

der Staatschef perfonlich die politische, oder wenn man will, die diplomatische Arbeit fortführt, die gerade durch die jedige Phase der Kriegsentwick-

Es hat für die fpanifche Augenpolitif mahrend blefes Rrieges Beiten ernfter Corge gegeben, als Die angeliachfifden Demofratien auf ber Guche nach Stationen bes Beges ju ben europalichen Golodifelbern auch Spanien beunruhigten. 3ft ber Rrieg beute jenfeits bes fpanifchen Gebiets angefommen? Spielt bie Burenaenhalbinfel in ben Heberlegungen ber anglo-amerifanifchen Politifer bei ibrer Guche nach Annabrungspunt. ten an Europa auch jest noch eine Rolle? Das ift die eine Seite des Broblems. Die andere Seite ergibt fich baraus, daß jede Machtverlagerung im Mittelmeer eine Rudwirfung auf Spanien als

Mittelmeerstaat haben muß. Zwiiden bem britifden berrichaftsbereich sur See und dem Frankreich des Maridalls Botain. das deutsche Truppen befest halten und ichüben. Spanien, Diefes Spanien Francos bat durchsehen können mit der Hilfe, die ihm das fa-schistische Italien und das nationalsozialistische Deutschland gegen den Ankurm des Kommunismus ant Berfitgung ftellten. Spaniens Stellung als Mittelmeermacht, in engem geiftigem Kontaft mit den Kräften bes jungen Europas und doch umgeben von den militärischen und divlomatischen Streiffrästen, der Anglo-Ameritaner ift ichwierig. Und es bedarf großen diplomatifchen Gefcids, um bas Land auf bem Aurs gu halten, der gu feinen eigentlichen Bielen führt.

Muf bem Boben von Madrid operiert Jahren Gir Camnel Soare als britifcher Botichafter. Er tit Angehöriger ber englischen Hochklirche und er benutt eine gur Schau getra-gene fibertrieben betonte Religiofität als Mittel feiner diplomatischen Arbeit in diesem sehr religtofen Bande. Dag von Beit gu Beit immer wieder Geruchte verbreitet werden, er beablichtige aur fatholifden Rirche übergutreten, liegt auf ber aleichen Linie, auch wenn es fich um ein reines Zwedgerücht handelt. Aehnlich, wenn auch mit geringerer Gewandtheit, jucht ber 11 & A. . Boticafter ju operieren, ber von vornberein unter bem Gefichtspuntt ausgewählt murbe, baß er por einigen Jahren jum Ratholigiomus über-

Rennzeichnend ift bas alles gugleich für bie biplomatifden Engpaffe, die Spanien im jebigen Stadium bes Rrieges gu überwinden Das Land ift nach brei Jahren Bürgerfrieg einer jungften Bergangenbeit jest foweit, es feine eigene Bolitit auf ber Bafis gein feiner füngften Bergangenbeit jest ordneten Lebens und befriedeter Bevollerung führen fann, eine Bolitit, die an die großen Trabitionen anfnupft und die erit dierung und Rube bringen foll. Aber wenn man Bande weiß. daß dieje Ronfolidierung und Befriedung nur im Rabmen eines neugeftalteten

Dienst am Volk ist höchste Zielsetzung

Sieben Leitsätze des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz

Weimar, 30. Auguft. Der Generalbevollmachtigte für den Arbeitseinsas, Gauleiter Saudel, bat in Weimar im Rabmen einer Arbeitstagung ber Brafibenten und Leiter ber 42 Gauarbeitsamter lieben Leitlage ale nationaliogialiftifces Grundgeles für die großbeutiche Arbeitseinfan- und Treubandverwaltung aufgeftellt. Dieje Leitfate befagten im melentlichen:

3m Gegenfat gu fruberen Beiten und Regimen bat im Mittelpuntt allen Sanbelns und aller Enticheibungen bie Guriorge und hochite Gerechtigfeit für bas beutiche Bolf au fteben. Dochte Biel-

Mit ble pornehmite Aufgabe ber Arbeitsvermals tung ift, Die Anertennung bes hoben fittlichen Bertes ber Arbeit, insbesonbere auch ber Sanbarbeit, im

gangen Bolfe gu gemabrleiften. Damit bes fübilch-plutofratifch-bolicemiftifche Biel, bas fleifige beutiche Bolt und feine Berbunbeten flaviich gu unterjochen, niemals verwirflicht merben fann, ftebt ber beutiche Golbat in erbittertem Schidialsringen, und beshalb muß bie bochit. mögliche deutide Arbeitsleiftung ausnahmslos für die Rotwendigfeiten biefes Rampics sur Berfügung ftehen. Im Borbergrund aller prat-tifchen Aufgaben bat baber bie Mobilifierung aller verfügbaren Arbeitsfrafte und ibre Beiftungsfteis gerung für unfere Kriegsmirticaft gu fteben.

Die Boraussetzungen für bas gufünftige Leben, für Arbeit und Brot, für Freiheit und Chre unseres Bolles find in bem einmaligen und ichidialsentideibenden Programm bes Gubrers gegeben. Gur bie

Der OKW.-Bericht vom Sonntag

Mus bem Führerhauptquartier, 20. Mug. Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

front balten Die ichmeren und befonbers für ben Geinb

verlustreichen Rämpfe an, die fich vor allem an ben Brennpuntten burch starten Ein au von Pan-gern und Luftstreitträften auf beiden Sei-

ten gu größter Seftigteit fteigerten. In ber weltsibirifchen Gee icoffen beutiche Unter-feeboote aus fleinen Geleitzugen brei Dampfer mit

12 000 BRT heraus. Schnelle beutiche Rampiflugzeuge erzielten bei

einem Tagesangriff gegen ben Safen von Mugulta Bombentreffer auf vier Schiffen mittlerer Große. Im

Rampfraum von Reapel, fowie vor ber Gubtufte Carbiniens ichoffen beutiche Jager gestern elf feinb.

Uniere Jagb. und Glatabwehr über bem Atlantit, über ben belegten Beftgebieten und an ber nor-

megifchen Rufte brachte weitere vier Dafchinen gum

Deutsche Unterseeboote versentten im Mittelmeer brei Schiffe mit 20 000 BRI und beschäbig.

ten einen großen Truppentransporter burch Torpebo-

Sauptmann Rall, Führer einer Jagbflieger-gruppe, errang am 28. Auguft feinen 200, Quitfieg.

Ausnahmezustand in Dänemark

Ropenhagen, 30 Auguft. Der Oberbefehlshaber ber beutichen Truppen in Danemart hat im Juge ber Sicherung ber europäischen Kuften ben Ausnahme-zustand verhängt. Die Magnahmen haben fich als

erforderlich erwiesen, weil unverantwort. liche feinbliche Setse und verftärfte Tätigfeit

von Agenten in letzter Zeit zu Sabotageaften und sonstigen Störungen geführt haben. Die unverzügliche Ergreifung ber erforberlichen Magnahmen hat bafür gesorgt, bag ihre Durchführung reibungslos erfolgen konnte, und bag es nirgends zu nensnenswerten Zwischenfällen kam.

Europa gefunden werden fann, fo brangen fich

doch manche widrigen Umftande beran, die be-

achtet und die gut abgewogen werden mussen. Es mag da ein Beispiel verzeichnet sein, das als Symbol gelten kann. Wer die Pyrenäen überichreitet, muß den Zug wechseln. Spanien, in den Zeiten des ersten Eisenbahnbaus erschredt durch die Invasionen, die aus Frankreich kamen, hat bei Invasionen, die aus Frankreich kamen, hat

feine eigene Spurmeite eingeführt, um Gindring-

lingen das Geschäft nicht au erleichtern. Bei dieser eigenen Spurmeite für die Bahnen der Byrenaenhalbiniel ift es bis beute geblieben. Gin verfehrstechnischer Laibestand? Rein. Eben

ein Sombol für fpanifches Denfen, bas im Grundfählichen fich gleichgeblieben ift, auch wein die Gluggenge, die Spanien überfliegen, beute an

Die eigene Spurmeite ber Pprenaenbahnen nicht

mehr gebunden find.

liche Flugzeuge ab.

3m Gub. und Mittelabidnitt ber Dit.

beutide Arbeitsverwaltung ift baber bie REDAV. bie berufene Suterin und bie fegensreiche, unüberminbbare Graft.

Die Deutide Arbeitopermaltung bat bie einige nd vorbehaltloje Berbundenheit zur Perion des Gübrers als das böchite au achten, was wir Deutsche auf biefer Erbe befiten. Unter feiner Gubrung allein verman bas beutide Bolt feinen Schidialstampf au beiteben.

Gine beutide Reichsarbeitsverwaltung fann nur von ber Ertenninis geleitet fein, bag ibr erfter Grundian auferite Singabe an ibren fo groben, donen und bebeutenben fosialiftifden Aufgabentreis

Berade lett bat die beutiche Reichsarbeitsverwaltung baiur su forgen, bag bas beutiche Bolt gu iebem Arbeitsamt und au jeber Dienftitelle bes Reichstreubanders bochites Bertrauen ermirbt. Jeder beutiche Arbeiter muß ber Ueberzeugung fein, baft bie beutiden Arbeitsamter nach ben Grundlagen nationallogialiftifder Gerechtigleit und höchter Anertennung ber großen fittlichen Begriffe beuticher Arbeit ihre tägliche Aufgabe erfüllen. Es ist babei lelbftverftändlich, daß ber für Deutschland arbeitenbe Ausländer gemäß feiner Leiftung gegen die ber-torenden und finiteren Machte bes Judenfums, der Plutofratie und bes Bolichewismus gerecht und menidenwürdig behandelt wird.

Auf Diele Beile werben bie gemeinsamen Rot-menbigfeiten aller europäischen Bolfer, Die burch bie Beit bes Bolidemismus bedrobt find, unendlich er-

Im Dienste Englands

Reutralitätswidriges Berhalten ichwedifcher Gifchereifahrzeuge

Berlin, 30. Auguft. Am 25. Auguft ftellten beutiche Seeftreiffrafte in bem für bie Gifderei verbotenen Stagerrat. 2Barngebiet mehrere Gifdereifahrzeuge fest. Die Sahrzeuge wurden durch Bar-nungoiduffe aufmertiam gemacht, daß fie fich im Barngebiet befinden, worauf fie fich entfernten. Am Abend wurden die Fahrzeuge wiederum an der gleichen Stelle mitten im beutichen Warngebiet angetroffen. Die deutschen Streitkräfte stellten außerdem fest, daß von den in der Nacht vorher ausgelegten sieben Bojenleuchten nur noch eine brannte und die ibrigen gum Teil fehlien, gum Tell burch Mus-ichrauben ber Schalter und burch Entfernung der Toppzeichen unbrauchbar gemacht worden waren. Bei Eintreffen der deutschen Kriegssahrzeuge zogen fich die Fischereibooteschnellstens zurück und versuchten ju entfommen, Gie murben baraufhin mit Artillerie beichoffen und zwei Boote murben verfentt.

Die Fischerboote haben bemnach zweimal am gleichen Tage fich in bem Warngebiet aufgehalten und haben fich dort zu schaffen gemacht. Sie haben fich damit eines planmäßigen und absichtlichen Uebertre-tens des Berbotes, das deutsche Warngebiet zu befahren, ichulbig gemacht. Durch eine Anfrage bes dwebifden Marineattaches murbe bestätigt, bag es lich um ich mediice Jahrzeuge handelt.

Das Berhalten ber ichwedifden Boote ift nich nur neutralitäts wibrig, fondern fiellt eine unmittelbare Unterstügung der Feinde Deutschlands bar. Der beutsche Gesandte in Stodholm hat namens ber Reichsregierung gegen Diefes Berhalten ichwebiicher Gifcherfahrzeuge einer Demarche beim Augenminifter ernftefte Bermahrung eingelegt und die Erwartung ber Reichsregierung ausgelprochen, daß die ichwedische Regierung die Schuldigen in entsprechender Weise jur Berantwortung gieht. Die Reichsregierung bat ferner gur Renntnis gebracht, bag die deutiden Geetreitfräfte nach diesem Bortommnis die Weisung erhalten werden, die bisher vielsach noch geübte Rudficht bei einem Heberfahren ber Grenge bes Warngebietes aufzugeben und in Bufunft gegen folche Sahrzeuge entiprechend porgugeben.

an. Die beutsche Melbung über bas neutralitäts. mibrige Berhalten ichwedischer Fischereifabrzeuge im beutichen Barngebiet bes Stagerrat ichilbert bie Sachlage mit großer Klarheit. Die ich webische Presse bei bes auch diesmal, genau wie im Halle bes Dampfers "Altmart" und wie im Falle bes schwebiffen U-Bootes "Ulven", vorgezogen, bie Rlarung bes Sachverhaltes nicht abzuwarten, fondern in außerorbentlich ich arfer Beife Deutichland und bie beutiche Wehrmacht angu greifen. Schwedische Blatter bringen es fertig, in Diefem Zusammenhang von einer "roben Tat", ober gar von einem deutschen Ueberfall zu sprechen und fich in Drohungen und Beleibigungen gegenüber

Kurze Umschau

Das flowatifde Innenminifierinm bat weitere Ginidraufungen für Juden erfaffen, Inden burfen grundfäglich nicht reifen und ihren finndigen Bohnort nicht verlaffen.

Sanf banifde Antter liefen in ben Safen von @8. bierg ein, nachbem fie von englifchen Fluggengen and lebhaft beichoffen worden maren. Dabei murben brei Mann ber Bejagungen verlegt, unter ihnen einer lebenogefährlich.

Beftebens ber frangofifden freiwilligen. Beglou fibereichte ber Rommandant von Groblegion überreichte ber Kommandan von Groß. Baris, Generallentnant Freiberr von Boine borg. Lengofelb im Anftrage bes Subrers Ehren. urfnnden an die Samilien der Gefallenen. Er hielt bei biefer Gelegenbeit eine Anprace an die Legionare und tellte mit, daß 214 Freiwillige der Legion bis 1. Juli 1848 den Geldentod gefunden haben.

Der fpanifde Staatochef General Franco murbe aft Cambing in ber Raifebrale von Cantingo be Compofiela feierlich gum Ghrenburgermeifter ber Ciabt Cantingo ernannt und mit ben Abgeichen biefer Burbe

In einem in ber Ifianbuler Beitung "In affat" veröffentlichten Bericht aus Samir, ber von ber bort jent ftatifindenben internationalen Reffe handelt, merben bem benifchen Pavillon lobenbe Borie gewibmet. Der benifche Pavillon gebore an ben am meiften be-inchten Anoftellungen.

Rach einer Reuter. Melbung and Jhanbul wurde das türfische Motorichist "Terviche" von einem "unbefannten U-Boot" vor der Schwarz-Meer-Rüse, nache der Ginsabrt zum Boöporns, versenst. Das ist innerhalb weniger Tage der zweite Kall eines Angriss sowieitsten U-Boote auf die türfische Schissabrt.

Roofevelt hat jest ein auf feine Beranlaffung ein-gebrachtes Gefen unterzeichnet, bas 30 000 Dollar für bab erfte Rationaldeufmal für einen Re-ger bewilligt. Bei dem fo von Roofevelt geehrten Re-ger bandelt es fich um den Profesor George Bafbing-ton Karver, der vor furgem gekorben ift.

Eichenlaub für Oberst Paul Schultz

Betlin, 30. Muguit. Der Guhrer verlieh am 26. August 1943 bas Eichenland jum Ritterfrenz bes Gisernen Areuzes an Oberst Baul Schult, Rom-mandeur eines Grenadierregiments, als 284. Golbaten ber beutiden Wehrmacht.

neue Ritterkreuzträger

Guhrerhauptquartier, 30. Muguft. Der Guhrer tieb bas Ritterfreug bes Eifernen Kreuges an: verlieh bas Ritterfreug Oberleutnant b. R. Bilhelm Glafer Bugführer Der Führer verlieh auf Borichiag des Oberbeinrich beinrich Sanzerabieilung.

befehlshabers ber Luftwaffe, Reichemaricall Goring. bas Ritterfreug bes Gifernen Kreuges an Leutnant Somid, Fluggeugführer in einem Rampf.

Deutschland gu ergeben. Wir baben uns bisber nicht veranlagt gefühlt, auf bie mannigiachen Ungriffe ber ichwebilden Breffe gu verantworten, fonbern haben olde Entgleifungen überfeben. Aber auch in Gomeben muß man fich barüber flar fein, bag jebe Radfidt einmal ihre Grengen hat und daß es ichliehlich bas ichwedische Bolt mare, bas die Benfterichetben gu bezahlen bat, die feine Breffe ger-ichtagt. Der Laibestand ift fo flar, bag es hierliber irgendelnen Streit gar nicht mehr geben tann. Wenn die Fifdereifahrzeuge nad ber erften Warnung er-neut in bas gesperrie Warngebiet gurudtehren und wenn fie bann weiterbin beim Berannaben ber beut-Arlegsfahrzeuge gu entfommen verluchten, fo ergibt fich icon bieraus, bag es fich nicht etwa um harmlofe Fifcher gehandelt haben tann. Die Beich a. bigung von Seefahrtzeichen ift weiterhin ein Beweis bafür, bag biefe ichwedischen Fischerei-fahrzeuge gans andere Blane und Abiichten batten. als die Tildverforgung ihres Landes fichersuftellen. Es bedari wirtlich feiner großen Kombinationsgabe, um aus bem gangen Berbalten ber ichmebifden Gifdereifabrzeuge ben Schluft gu gieben, baft fie im Dienfte er Englanber itanben und ben engliiden Geeraubern Boridub feifteten. Gine Berteibigung folder, von englischen Agenten gebungenen Schweben ift auch für die ichwedische Breffe völlig fehl am Blate, sumal man boch in Schweben immer großen Wert barauf legte, die neutrale haltung bes Landes ju unter-ftreichen. Wenn ichwedische Blätter fich heute in Bor-wurfen und Beichimpfungen gegen Deutschland ergeben und fich bor bie von England gebungenen , Bijder" ftellen, fo ermeifen fie bamit ihrem Lanbe ben bentbar ichlechteften Dienit.

Verlag und Druckt Wiethodener Zeitung Schnelder u. Co., K.G. Verlagsfeiter: Ludwig Allstedt, Hauptschrifffeiter und Chef vom Dienst Kerl Kreuter, elle Wiethoden. — Zur Zeit gilt Ansaigenpraialiste Nr. 1.

Blanta auf falfdem Kurs

Roman von Hans Kappler

(18. Fortfegung)

"Ein großes Ratfel ift bas alles", lautete bie uns bestimmte Erwiberung. "Die Blanta' mar ein neues diff und führte feinerlei feuergefährliche Labung an Bord. Der Rapitan ift als einer ber juverläffigften Schiffsführer befannt. Das Wetter mar guntig. Die Blanta' hatte gang punttlich in Melbourne einlaufen muffen, Biraten gibt es nicht mehr, auch treiben feine Minen im Inbiiden Djean. 3mifden ben Tichagos-Infeln und Auftralien gibt es aber auch feine Riffe, Die einem von Thoms geführten Dampfer hatten gefahrlich werden tonnen. Gie feben, ein unlosbar er-Unperrichteterdinge mußte ber Schiffseigner ben

Rudweg nach bem Bermaltungsgebaube antreten. "Bo bleibt die Blanta'? - Der Inbifche Ogean dweigt!" fo ichrien bie Beitungsjungen auf ben

Strafen ber Stadt. "Bir brauchen Gelb! Gin Dampfer muß gechartert werben, fonft bricht alles jufammen!" mabnte und

Doch niemand fand fich, ber in die Reeberei Bennings auch nur einen roten Pfennig noch geitedt

Ein smeites Mal gu Maralbe von During geben? Rein, bas brachte Arnb Sennings nicht über lich. Die Angestellten bes Unternehmens murben gunachlt in ben Urlaub geididt, ber ihnen ohnehin für bie Sommerzeit bevorftanb. Es gab taum mehr etmas in ber Reeberei sit tun. Der Bfortner und eine Schreibbilfe maren bie einzigen Meniden, bie von an aufer bem Chef und bem alten Bolter Grabne im Bermaltungsgebaube arbeiteten,

Bas ift mit ber Reeberei Bennings? -Dampier ,Marga' noch immer beidlagnabmt! Frach-ter ,Blanta' vericollen!"

Beben smeiten ober britten Jag brachten bie Beitungen folde Golagseilen.

Einmal erfannte Arnb Bennings im Menidengewühl ber Innenftabt Gorvin Schetter, Der Son-bitus jeboch ichlug einen weiten Bogen, gang offen. lidilid bemuht, bem Gdiffseigner nicht gu begegnen. Arnd Sennings batte allerdings obnebin feinen Gegner nicht angesprochen, und beshalb entging ibm auch, baß lich in beftimmtem Abftanb binter jenem Mann burch bie Menge ber Stragenganger

Der Sundifus mochte nicht im entfernteften baran benten, von einem Berfolger beimlich beobachtet au werben; benn er warf nicht ein einziges Mal einen Blid binter lich, Much bann nicht, als er eine einlame Gaffe erreichte und einer fleinen Gente

Gorvin Schetter überblidte raid ben Schanfraum. in bem lich um biese frube Rachmittagstunde fein Galt befand, ariff eine ber bebilberten Beitichriften vom Panbhafen und ließ lich an einem Edtijch nieber, von bem aus lich ihm die Möglichleit bot, ben Eingang ber Schenfe ftanbig im Muge gu behalten.

Der Berfolger aber ichlug einen anberen Beg um in bas Innere bes Lotals su gelangen. Er durchichritt bie Toreinfabrt und betrat bie bofmarts gelegene Ruche.

Ra, wie gebt's, Billem?" fragte er ben Birt, ber lich beim Rlange biefer Worte mit einem Rud ummanbte und ben Beluder entiett anftarrte.

"Berr Tiebe -" Bit! 3d beiße beute 'mal gur Abwechslung Grotiabn, veritanben?"

"Allo benn, Berr Grotiabn - mas habe ich benn nu mieber verbrochen? Rifcht. 3d will blog heute ben Rellner bei Ihnen

ipielen, Mus gemillen Grunben -"Aber gewiß bod, berr Rommill -" Grotichn, Rellner Grotiabn, Richt vergeffen!" mannte ber andere. "Rufen Gie ihren Anton berein. Er wird abgeloft, Goll lich im Sinterzimmer lang-

Es währte nicht lange, ba lebnte Kriminal-Rom-millar Tiebemann am Schanftilch, angetan mit weißer Schürze, und bas Serviertuch über bem Urmel,

Der einzige Befucher ber Schente, Gorvin Schetter. batte icon burch ben Rellner Anton fein Glas Bein befommen, to bag vorderhand für ben Rommiffar

nichts su tun übrig blieb. Eine bolbe Stunde mochte vergangen lein, als ein smeiter Gaft bas Lotal betrat. Drei Tifche von Schetter entfernt ließ er lich nieber, Dit etwas gegiert flingender Stimme bestellte er ein Glas Bortwein.

Mls Tiebemann bas Gewiinichte brachte, bemertte er, bat Scheiter ein paar Worte auf einen Bettel ichrieb und bielen amifchen bie Geiten ber bisber pon ibm geleienen Beitung icob. Dann rief er ben

Rellner und sablie.
Während ber Syndifus den Raum verließ, flopfte Tiedemann umftändlich mit dem Tuch den Tild ab und griff nach der Zeitung.

"Bitte, bringen Gie mir bas Blatt!" ertonte logleich binter feinem Ruden bie Stimme bes gulett getommenen Gaites.

Tiebemann trug blenftbefliffen bie Beitung biniber, begab fich an ben Chanftild surud, gabnte ein paarmal verstobien und veridwand bann in ber

"Schon fertig, berr - Grotjabn?" fragte ber Birt erstaunt, als er fab, bab lich ber Rommiffar bie Schurze abband.

3a, Willem, Wenn eine Cache richtig und gut eingeleitet ift, bann verläuft fie wie am Conurden. "Id perftebe nicht

Sollft bu auch nicht, Willem. Dabe Dant, Ginen Rohm für bich und einen für ben Anton, ber leiber nun wieber antreten muß. Aboi, Billem!" Der Rommiffar warf ein Gilberftud auf

Tifc und verlieg wieder bie Ruche nach ber Soffeite. Muf ber Strafe angefommen, pfiff er leife por lich fin. Er begab lich gerabenmegs in fein Beim und lag bort lange por feinem Schreibtifch, Gin Bettel lag auf beren Platte. Muf bem ftanben jene Borte, Die er flüchtig swilden ben Geiten ber Beitung gelefen und in feinem birn bewahrt hatte. Gie lauteten:

Morgen Borfe, bennings bei smansig faufen." Auf ber Samburger Bertpapierborie beriichte verhaltnismaßig rubiger Geichaftsgang, In ber großen Saunthalle lag bas Geiprach ber Borienbefucher wie ein Gummen fiber ben Tifchen. Rurs por ber Mittagftunde murbe ein Ungebot

verfündet, bas einige Aufmerffamfeit ermedte. "Reeberei Bennings!"

Der Rure itand mit zweiundiechzig auf ber Taiel. In ben pergangenen Tagen maren fleinere Boften von verimiebener Geite angeboten worben, für bie lich aber feine Abnehmer finden wollten. "Reeberet Dennings" fünfunbfünfsig!" Begendmo flang ein Lachen auf, Man mußte, baß

Bertaufer fich vergeblich milben murbe, leinen Beftand an biefen wertlofen Papieren an ben Mann au bringen

Der Rurs ber Bennings-Aftien fiel meiter. "Recberei Sennings viergig!" ertonte es bereits Won brei, pier verichiebenen Nachmittag. Seiten murben biele Baniere ploulich angeboten.

Giner biefer Bertaufer ichien über einen größeren Polten au perfugen. Rirgende erhob lich eine Stimme, bie lich bereit

erflärte, su biejem Ungebot su -taufen, Der Wert der Attien fiel auf fünfunddreißig, auf

breifig und endlich auf swansig. Kaum aber mar ber lette Kurs ausgerufen, als mit einem Male ein Rauf erfolgte. 3m Sandumbreben maren famtliche angebotenen Reeberei-Aftien von unbefonnter Geite aufgetauft morben, Gine Großbant batte ben angebotenen Boften über-nommen, nachdem ein ichwarzbaariger Borienbeluder bem Bertreter Diefes Banfunternehmens ein turges

Bort augerufen, Das alles war bem in einer Rifche ftebenben Rommiffar Tiebemann nicht entgangen, ber in bem Borfenmann jenen Gait erfannte, ber nach Gorvin Schetter am Bortage in die Heine Schenfe einge. treten mar.

Rommiffar Tiebemann fab auch Schetter neben ber Gingangetur bes Borleniaales lebnen, Der Sonbifus martete nur ab, bis bie Aftienangebote einen Raufer gefunden hatten, bann ftrebie er raich bem Ausgang su.

Eine halbe Stunde fpater ftanb Gorvin Schetter por Maralde von During.

(Fortfegung folgt)

"Es sind muntere Burschen, die Hauptvormänner"

Mit 18 Jahren vor der Front des RAD. - 1/2 Jahr Anrechnung auf den Militärdienst

NDZ — (PK) ... Er gablt erft 18 Jahre, ber Silfsausbilber im RID, und er ift trop feines gerringen Alters ein ftrammer, aufgewedter Arbeitsmann. Daß er hier ist, verdauft er einer der vielen Folgeerscheinungen des Krieges; denn dei seinem Ausbruch rückten auch die jüngeren Führer des RAD. ins Feld, und es blieb ihre Stelle vornehmlich dei den kleinsten Einheiten, dei den Trupps, verwaist. Selbst die Mehrarbeit des kart geschrumpften Führertorps vermochte die Lücken nicht völlig zu füllen. Und um die Durchsührung der mannioslachen Ausgaden und insbesondere die der Erziehung nicht zu gesährden, wurde es ermöglicht, daß in ieder Abeitung sechs geeignete Arbeitsmänner ein weiteres halbes Jahr im RAD. verbleiben konnten, um als Hissausbilder Dienst zu tun.
Wir haben einen Hauptvormann— dis zu diesem Dienstgrad war er schon ausgestiegen — nach seinem mann. Daß er bier ift, verbautt er einer ber vielen

Dienstgrab war er icon aufgeftiegen - nach feinem Berbegang gefragt. Er hatte gerabe feine Mamer nach burchgeführtem Stiefelappell wegtreten laffen.

Er erffarie: "Ich murbe am 11. Mary 1925 in Berlin geboren und besuchte bort bie Volfsichule. Schon als Schuler hatte ich ben Bunich, Berfaufer in ber Tertilbranche gu werden. Die Bernspheratungsstelle besurwortete meinen Wunsch, und so trat ich als Lehrling bei der Firma Br. ein. Ein halbes Jahr Lehrzeit wurde mir geschaft. Aber von dem Zeitgewinn hatte ich persionlich nichts, denn am 5. Oftober 1912 holte mich der Arbeitsbienft. 3ch fam nach La. ins Ditfudetenland, und ich musite gesteben, daß mein Groll über bie nur fünf Tage Urlaub bis zum Dienstantritt rasch verslog, denn die Landschaft und das Lagerleben gesielen mit ausnehmend gut".

Baren Gie nicht porber in ber 53.?" manbten

"Ja, ich gehörte bem Gebietschor ber Ruftutab-teilung bes Gebietes III an. Wir baben oft auf größeren Beranftaltungen und im Aundfunt gefungen, und ich tonnte bier meine gewonnenen Kenntniffe und Erfahrungen recht gut verwenden. Rach brei Wochen murbe ich Stubenaltefter, am 21, Dezember, tnapp brei Monate nach meinem Gintritt, außer-planmägiger Bormann. Meine Stubentameraben freuten lich icon auf bie bevorstehende Entlaffung. Da erhielt ich meine Ginberufung jum Silfsausbilberlehrgang. Bier Wochen wurden wir gebimit (über derfedrgang, Vier Asogen wurden wir gedimit luber das Gesicht des blonden Burschen buschte der Anslug des verklärten Lächelns eines Weisen, der die Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins tennt) aber der stramme Dienst hat uns doch gesallen, denn sehr merkten wir erst, was dazu gehört, selbst vor der Front zu stehen, zu unterrichten und auszubilden. Am 21. Januar wurde ich Bormann, dars

Der Geigenmacher von Mittenwald

Bie ein einziger Mann einem gangen Ort gu Ruben und Tegen fein fann, beigt die Lebens-geichichte von Matthias Alob, bem Begründer der Geigenmacherei ju Mittenwald. Matthias war das altefte von funf Lindern eines armen Mittenwalder Flidichneiders. Bu frühefter Ju-gend mußte der belle, aufgewedte Junge auf den Bergalmen das Bieb der Bauern buten. Auf Grund von Ergablungen eines weitgereiften Grund von Erzählungen eines weitgereiften Rachdarn, der n. a. im Cremona den berühmten Geigenbaumeister Amati tennengelernt batte, sagte eines Tages der Bater zu seinem 10jährigen Sohn: "Bub, so ein Geigenbouer. das wär was!" Die Mutter meinte, der Diasl ine so nichts lieber als singen und ftelle sich gar nicht dumm an. So brachte der den hoffnungsvollen Anaben eines Tages in die Berkfatt Amatis. Rach wenigen Jahren gehörte Matthias zu deffen Schülern und erhielt ehrenvolle Aufträge augewiesen. Dadurch von er sich allerdings den augewiefen. Daburch aug er fich allerdings ben Reib migginftiger Berkftattgenoffen gu. Gie lauerten ibm eines Rachte beimlich auf, und er ebielt zwei Dolchftiche in den Arm, wohl in der

Abficht, ibn arbeiteunfabig ar machen. Rach foldem Erlebnis wollte Rlop nicht mehr länger in Eremona bleiben. Er geriet in Rot und ließ fich ale Soldner anwerben, widmete fich dann aber wieber feinem Sandwerf und fehrte nach faft Diabriger Abwefenheit, mit reichen Renntniffen und Erfahrungen ausgerüftet, in feine heimat gurid. Der junge Meifter icharte hier einen Areis lernbegieriger Schuler um fich. Gein Birten hatte berrliche Erfolge. Gaft in alle ganber Europas, ja ber gangen Belt haben Mittenwalder Meistererzeugniffe beutschen Fleißes

und deutscher Runft verjandt. 200 Jahren, ichloß ber verdienftvolle Mann für immer die Augen. 1890 murde ihm in Mittenwald ein Denfmal errichtet.

auf jur Abteilung Int. verleht und mit ihr rudie ich auch ab jum Ginian Weit nach Frantreich, Jest ruften alle auf Die Beimfahrt". "Und Gie bleiben hier?"

"Rein, wir hoffen auf 14 Tage Urlaub, mit mir find noch drei Silfsausbilder aus Berlin in der Ab-teilung. Dann werden bald die neuen fommen und mir follten mit ihnen wieder nach Frankreich. Aber fie find ein Jahr junger als wir".

Es lag eine bestimmte Betonung auf bem letten Sah, die Genugtnung, benn alter gu fein, und es iprach barauf die Schwierigfeit, Gleichaltrigen Borgejetter gu fein, Rameraden, mit benen man faft am felben Tage Feldmuge und Stiefel auf der Rammer

empfing. _____ Bas werden Sie nach ber Entlaffung aus bem Arbeitobienft tun?" war unfere lette Frage.

36 habe mit freiwillig gur Divifion "Sermann

Goring" gemelbet". "Es find muntere Burichen, Die Sauptvormanner" jagte uns anschliegend der Abteilungssührer. Man muß nur böllisch Achtung geben, nach jeder Reuein-stellung unter 200 Mann jobald wie möglich, die richtigen Anwärter herauszusischen. Und hat man sie richtigen Anwärter herauszusischen. Und hat man sie bann gesunden, heißt es "erst etwas ins Geschäft steden", ebe sich der Auswand rentiert. Das will heißen: Diese Männer müssen ja den gleichen Ausbildungsweg zurücklegen, wie die übrigen, nur etwas schneller, damit sie Borsprung gewinnen, denn der Lehrgang ist nur eine Silse, die Aleinarbeit bleibt zusätlich dei den Führern. Aber wenn sie einschlagen, und wir haben eigentlich wenig Bersager, dann dilden sie doch eine sübstare Silse. Das halbe Jahr, das sie länger im NAD, verbleiben, wird ihnen auf die Militärdienstzeit angerechnet und außerdem möchte man von jedem behaupten, sie werden durchweg einen glänzenden Unterossizier abgeben, und manchet unter ihnen wird zweisellos zum geben, und mander unter ihnen wird zweifellos zum Offizier auffteigen". RAD. Kriegeberichter Hans Looks

Musenfahrt zur Ostfront

Künstler besuchen unsere Soldaten im Osten - Frontgastspiel mit großem Gepäck

Bas Rbg. für ben Soldaten bebeutet, tann nur berienige ermellen, ber Monate, ja Jahre icon an ber Front ftebt, In ben Gebieten Europas, bie jest von benifden Truppen befent find, wird mobl nitgends fo oft von ben Golbaten nach Rog. En-fembles gefragt, wie gerade im Often. Immer wieder befidtigen es die Kunitler felbit, daß fie nie ein bantbareres Solbatenpublitum gehabt haben, als gerabe in ber Weite bes öftlichen Raumes, Und Das ift verftandlich, benn in anderen befegten Gebieten Europas ist der Goldat nicht so völlig abge-ichlossen von jeder Kultur, von jedem geistigen Ge-nuß und wenn es auch nur das Auge ist, das an irgendwelchen Gonderheiten der Landschaft sich er-

Unter Diefen Borausfegungen ift es nicht unintereffant, einmal zu boren, mas benn bie Roff.s Runftler felbst von ihrem Ginfat im Often sagen. Bir treffen eine Truppe mit sieben Damen, die seit Bochen ichon — ben Mittelabschnitt bespielt. Ihr Programm "Allerlei Aurzweil" findet begeistette Aufnahme bei den Soldaten, es ift eine Stunde Lachen, eine Stunde Erholung, eine Stunde Bergessen — ja, eine Stunde Heimat.

Man fann es burchaus verfteben, wenn Rünftler, bie auf Tournee nach bem Diten geben, glauben, bie beste Garberobe fet für eine folche Tahrt nicht gerabe zwedmägig. Und boch fieht die ermainte Gruppe auf bem Standpunft, bag icone Rleidung für ben Ginfat im Diten gerade richtig ift, benn in einem Front-abichnitt, in bem ber Golbat nichts anderes fieht als graue, eintonige Steppe und gerlumpte, vom Gowjeiftaat niebergetretene Menichen, hat er baran eine bejondere Freude.

Wan darf dabei nicht vergeisen, daß der Künstsler nicht einsach die Garberode aus dem Schrank nimmt und sie im stillen von seinem Bestand absichteibt, sondern er muß auch das viele Gepäd tägelich mit sich berumschleppen. Aber nicht etwa wie große Ensembles bequem im Autobus, sondern inder Eisenbahn, und nur selten in der zweiten Klasse, sondern mal in irgendeiner Holgliche eines Dienstsunges, mal im Güterwagen auf Banten ober im Packungen, die bin und wieder als Mannichaftampagen, die bin und wieder als Mannichaftampagen. magen, bie bin und wieder, als Mannichaftsmagen

100 000 Bahntilometer hat fo eine fleine Truppe bis jest hinter fich gebracht, und was das vor allen Dingen für die meiblichen Krafte an Opfern bedeutet und welcher Ibealismus, welche Liebe jum Beruf dagu gehören, das fann vielleicht nur der Soldat ermeisen, der auf dem Aransport acht Tage im Güterwagen gesahren ist und gern an der Zielstation die steifgewordenen Glieber redt. 100 000 Kilometer, das ist igt angeienhalbmal der Erdenmann ift. bas ift fait zweieinhalbmal ber Erdumfang, mit allen Roffern und Tafchen, die eben zu einer folden Reife benötigt werben, mit allem zufänlichen Gewicht, "damit ber Goldat auf feine Roften fommt".

Menichen, Die nicht febr tapfer und carafter. feit lind, verlieren unter folden Berhaltniffen nicht nur leicht die Rerven und die Luft, fondern auch den Mut, die Ginfagbereiticaft und den Willen gur Difgiplin, Es ift gewiß fein bequemes Leben, das ber Kunftler auf ich nimmt, Ginem freiwilligen Gehorfam aber — jo lobt ber Reifeleiter ber bereits ermannten Gruppe — unterwerfen fich alle, ohne

Barter Bille gehört icon bagu, um allen Unforderungen gerecht zu werden, benn es ift ja nicht fo, bag man basfelbe Sptel Tag für Tag berunterleiert, 3mmer tommt etwas Reues, bier ein Musfall, bort ein jujagliches Programm, Da muß ftanbig

unterwegs geubt werden. Aus ber Ansagerin wird bei guten Anlagen baneben noch eine Tangerin ober eine Sangerin — ober umgekehrt und wer Meister eine Sangerin — ober umgekehrt und wer Meister auf dem Aktorbeon ift, muß sich Müße geben, auch die schauspielerischen Erundbegriffe lich anzueignen, denn man tann bei solchen vielseitigen Programmen nicht viele Künstler auf die Reise schicken, es sind immer nur wenige, die das ganze reichhaltige Pro-gramm bestreiten. Die Mittel aber mit denen dies geschieht, sind manchmal den Umständen entsprechend einsach und impropiliert einfach und improvifiert.

Eine Frontspielzeit ift feine Seimatspielzeit. Benn in der Seimat einmal Borftellungen burch Luffangriffe unterbrochen werden, dann geht man in den Luftschutzaum und ist dantbar, wenn man vom Unglud verschont bleibt. An der Front aber gibt es feine Luftschutztäume, hier teilt der Künftler die Gefahr mit bem Golbaten.

Befahr mit dem Goldaten.

Als vor furzer Zeit gerade diese Gruppe einige Tage in einer größeren Stadt spielte, griff der Bolsschewist zufällig Inapp nach Beendigung der Borstellung an. Rasch sielen die Bomben, eine schlug bart neben dem Gedäude ein, in dem die Borstellung stattgesunden hatte und die Künstler sich gerade umszogen. Das Fenstertreuz wurde herausgerissen, die Künstler slogen an die andere Zimmerwand, dann turzte die detrossen. Band ein, alles an Gepäckunden und Utensielen unter sich begrabend. Stillschweigend wurde berausgesucht, was noch breuchhar ichweigend murde betausgesucht, was noch brauchbat war. Die Arbeit ging weiter.

war. Die Arbeit ging weiter.

So hart er ist, der Einsat brausen, besonders für die Frauen, nie möchten sie ihn millen, weil sie aus dem schlichten deutschen Soldatentum ihre Krast jest — und auch für spätere Zeiten — schöpsen. Sie wissen um die Bedeutung des schlichten Wortes "Rameradschaft", das dier an der Front im wahrsten Sinne erst seine Bedeutung gewonnen hat. "Es sommt nie vor", so erzählt einer der Künstler, "daß wir unsere Kosser allein schleppen müssen, wenn ein Soldar in der Rübe steht. Wie seldstwerftändlich springt seder zu, wie seldstwerftändlich ränmt ung seder in der Bahn den besten Plaz ein und wie selbstwerftändlich versächtet der Mann auf sein bestes Quartier, um es uns für eine oder mehrere Rächte abautreien." Es ist Achtung vor der Leistung und Dansbarkeit.

Es ift Achtung por ber Leiftung und Dantbarfeit. Wenn diefer Krieg einmal beenbet ift, bann wird Kraft burch Freude, fo jung biefe Gemeinichaft ift, auch von feiner Kriegsarbeit in einem bemertensmerten Rapitel berichten tonnen.

Hasso von Boedow

Seltsame Welt

Es ift noch nicht fo lange ber, ba galten Be wir ze wie Mustat, Kardamon, Ingwer und andere als so tosbar, das fie gut und gern mit Gold anfgewogen wurden. Zu fener Zeit besassen die Gollander auf einigen ihrer oftindlichen Infeln eine Art von Monopol auf Mustatnüffe. Rirgends wuchen Mustatnüffe als auf diesen Infeln, und es murbe icharf aufgepaßt, bag feine nicht entfeimte Ruft ausgeführtet wurde. Blottlich aber tauchten auferhalb diefes Bereichs ebenfalls die loftbaren Ruffe auf, und die Folge war flar, - ber Preis fiel erheblich. Bas war geschehen? Tauben batten auf Langftredenflügen, in benen fie ja Deifter find, die Ruffe in ihren Magen mit fich geführt und fie auf natürlichem Berdauungemege außerhalb der gebuteten Monopolgrenge

Ulrich von Hutten,



beffen Todestag fich Ende August jum 429. Mal jahrt, hat als Menich und Dichter bas völltliche Bilb eines großen beutichen Reiches jo vollender in fich getragen, wie wohl fein anderer in feinem Zeitalter. Allezeit ein leibenicaftlicher Rampfer, bat ge feinen Wahlspruch "Ich hab's gewagt" nicht nur in seinen Greitichristen gegen die Inrannel seiner mächtigen Frinde, vor allem des verkommenen Herzogs Alrich von Wärttemberg, in die Tat umgelett, sondern auch als Mitautor der "Dunkelmannerbriefe" mit Hilfe seiner schaften Satire die sozialen und moralischen Schuden seiner Zeit gegeihelt. Hutten war zu früh in der Welt erschieden. Es konnte ihm noch nicht gelingen, die gesitige und neltsticke Treibeit nicht gelingen, die gestige und politische Freiheit eines einigen beutschen Reiches ichaffen ju beffen, beffen Kaifer, Ablige und Stabte er jut Beleitigung ber tomiichen Bevormundung und jur nationalen gront gegen die Franzolen und Turten aufgerusen hatte. Der von müchtigen Feinden Wersolgte mußte, obwohl Franz von Sidingen ihm eine Zeitlang auf seiner Ebernburg Schutz gewährte, nach der Schweiz flüchten, wo er auf der Insel Usnau im Zürickersee vorzeitig karb. Seine letzten Worte lauteten: "Deutschland ist da, wo ftarte Bergen sind."

Bismarck - sehr erfinderisch

Bismard mar 1851, bamale 36 Jahre alt, in ben Frantfurier Landiag gemahlt worden und mietete fich beshalb bort eine fleine Wohnung. Leiber war in teinem Bimmer eine Klingel enthalten. Bismard machte ben Sauswirt barauf ausmertjam, aber biefer erflatte abmeifend, wenn ber Berr Abgeordnete noch besondere Bequemlidfeiten verlange, mußte er diefe auf eigene Koften einbauen laffen. Bismard hatte barauf weiter nichts erwidert. Im nachften Morgen aber fuhren in aller Morgenfrufe bie Mieter bes aber suhren in aller Morgenfrühe die Mieter des Sauses entsetzt ausammen — ein dröhnender Pistolensschus erschütterte das Saus. Alle Bewohner, der Jauswirt an der Spitze, liefen zusammen — man glaubte, daß sich in der Wohnung des neuen Mieters eine Explosion ereignet habe. Bismard trat dem Hauswirt mit gelasiener Rube entgegen. "Es ist weiter nichts passiert", sagte er, "ich wollte nur meinen Diener berbeirusen. Da seine Klingel im Zimmer war, habe ich geschosen. Das ist zwar ein bischen geräuschvoll, aber Sie werden sich bald daran gewöhnen. ... Eine Stunde später gab es feinen Raum in Bismards Wohnung, in dem nicht eine Klingel ausgestellt war.

Wußten Sie schon?

... baft es fleischfreffenbe Pflangen gibt, bie nicht nur Inielien, sondern auch Gaugetiere verzehren? Es ift die sogenannte Rannenpflange, die auf Borneo wächft und in ihren über einen halben Meter langen Blutenfannen auch fleinere Nagetiere fangt.

... daß der Laffo feineswegs von ameritanischen Cowbons erfunden wurde? Der Laffo war ichon den alten Aeguptern befannt, findet sich auch in Indonesien, auf den Philippinen, auf Celebes, Balt, sogar ist er in Ramerun befannt.

... baf wir mehrere Morter ber arabifden Eprache entiehnt haben? Dagu gehoren: Migebra, Gibraltar, Rabir, Benith und noch mehr.

Wiederkehr der gestaltenden Tanzbühne

Gastspiel der bulgarisch-französischen Tanzgruppe Mentzlova im Kurhaus

Mis Jaques Dalcroje, Rubolf von Laban und Marn Wigman bas Schema bes Ballette gerbrachen und bem Tangerlebnis ben unendlichen Raum eroberten, entftand bie Tangbubne. Das Wort Tang bilbet nicht ohne Grund Die erfte Gilbe bes Wortes. Der Tang bedeutete mehr als nur Buhne, Spiel, Mimit und Pantomime, obwohl er die Buhne als erhohte Ebene nicht entbehren mochte und auch mit ber Mufit in Berbindung blieb. Das Ballett fant in feine hiftorifch geworbene Stellung gurud; die eines Anfangs. Der Unfang mar Dilgiplin bes tanggefeig-lichen Schemas, in bas ber Rorper gepreft murbe. Der neue Tang befreite bie Rorperbewegungen aus bem 3mang. Much' ber Tangidub murbe überfluffig. Un die Stelle des Zwangs trat Die Improvifation: bas Erlebnis des Raumes. Das bieh: Gestaltung ber eelifchen Spannungen durch ben forperlichen. auch bas gefamte Gebantenleben einbeziehenben Musbrud. Die Bewegungen ber Glieber beireiten Die Rrafte des Unbewuhten: ein Gebiet, auf dem die Frau un-geahnte Möglichfeiten der icopferifden Gestaltung fand. Das Ergebnis munbete jurud in Die Ratur; aus dem Parallelismus von Empfindung und Musbrud, von Geift und Gorm ergab fich die Gelöftbeit jeber Bewegung beim Tangen. Ilm ein Mort Schil-lers ju gebrauchen: es ergab fich, bag "Grazie ber Musbrud einer iconen Geele in ber Ericheinung" ift.

Jarmila Menglova, Die bulgariiche Tang-meisterin, beren Gaftipiel mit ihrer bulgariich franfolichen Tanggruppe im großen Caal bes Rurhauies wert ber Ueberfille bes Bejuches war und einer langeren Besprechung ift, nennt ihre Tangruppe nach immer beicheiben Ballett. Auf einige ber Darbietungen mochte bas gutteffen: bas igenifche Rondo o möchten wir es nennen - " Bwei Rlatichbaien", eine verivielte Angelegenheit von henriette Marin und Saulle, bie Tarantelle von Naelle, bie Scheimerei" (nach Beethoven) von Gill Faure, ben Sprungtang (Mufit von Dvoraf), mit bem Danon Couriau bas Bohmentum anmutig belebte. Immerbin maren bas Tangitudien, Die mit bem alten Stil bes Balletts, wie es Lancret auf feinem Gemalbe ber Camargo, wie es Batteau auf feinen Bilbern barftellte, nichts mehr ju ichaffen batten. Gie fonnten eber icon als Umgeftaltung ballettmäßiger

Tendenzen durch den Ausbruckstanz gelten. Die bulgariiche Künftlerin Menglova ist über solche leisen "Rückfälle" hinaus. Ihr bietet der Raum soine phantastischen Möglichkeiten zur Improvisation. Ihr "Maglicher Tanz" ist eine Brojiszierung des Körperersehnlises ins Mostische. Tempererung des Körperersehnlises ins Mostische. Tempererung des Körperersehnlises ins Mostische. Tempererung des perament des Gubens und Phantafie ichmingen mit; Diese goldene Tempelfigur erlebt das Statifche que erst wie eine hierarchische Gebundenbeit an die Form, bann reift fie fich poran in bie Beite ber Gebanten, loft die Starre ab und fehrt auch am Enbe bes Tanges nicht mehr in die Ausgangsftellung gurud. Das möchte man faft die Entwidlung ber Tangbifgiplin von ihren Anfangen bis jum Ausdrudstang nennen. Musitios, nur vom Schlaggeugrhnihmus begleitet, mar biefe Gestaltung gleichbebeutend mit einer ans beren Leiftung ber Künftlerin, dem Tang "Spirale". Sier war allerdings das reine Körpererlebnis aus ber Grundstellung beraus das Entscheidende, und nur die Beichleunigung des Tempos trug die Glieberung ber Bewegungen vormarts. Jarmila Ment-lova ift ein außergewöhnliches Talent. Die rhnth-mische Leidenschaft ihrer Raffe ift wohl die ursprungliche Triebfraft ihres Tangens; bebeutender noch gelgt fich ihre Sahigteit, bilbhaft Gedantliches geftalten ju tonnen.

Es gab noch manches Schone außerbem gu feben: Die fleinen Barodiange nach Corelli (Claube Stee phane), bas Deutsche Bolfslied mit ber ichlummernben Bauerin (Senriette Dartn. Gill Faure und Gruppe), das Duo (nach Grieg), bei beffen gedantenreicher Schonbeit man an ben Tang ber Gragten Botticellis benten tonnte (Menglopa Marin), die rassige "Bulgarische Rhapsodie" nach Stoianoos feuriger Weise, die ausdrucksvolle Gestaltung des Schuberischen Impromptu und des Serosischen Tanzes (nach Rob. Schumann) und vor allem des Wiegenliedes (nach Grieg, Isaelse). Das Sinfonies und Kurorchester unter der Leitung nan Fanctionalität.

ber Leitung ven Rapellmeifter August Ronig be-gleitete mit feiner Rlangfultur eine Reibe von Tangen, andere wurden von der fehr feinfühligen und mit hochstehender Technif und flarer Phrasierung begleitenden Pianistin Nadine Khouzam unter-stütt; sie gab auch als Solistin Proben ihres

Ronnens.
Das Zusammenwirfen aller: bas mar bie SarDas Bufammenwirfen aller: bas mar bie SarDr. Hendel

Stuller-Bosco kommt

Der von feinem vorjabrigen Gaftiel noch in befter Erinnerung ftebende Zauberfunfter Einlier. Bosco wird am Donnerstag, nachmittags und abende, im Kurfans burch feine frobliche Janbertunft ieweils wieder awei frobe Stunden fpenden. Sinfer-Boscos Runft der Geichtellichfeit, insbefondere die feiner Fingerfertigfeit, ift groß und verbluffend.

Hermann Irmers 75. Geburtstag im Kurhaus

Hermann Irmers 75. Geburtstag im Kurhaus Musitdirestor hermann firmer beging gestern an der Spipe des Biedbadener Tinsonies und Autorchesters, dem er diedmal als Gastdirigent verstand, seinen 75. Geburtstag, Irmer beeindruckte bekanntlich jabrzehnte lang als ihr Leiter die täglichen unterbaltenden wie sinsonischen Rurkonzerte mit seinem gediegenen Geschmad, sicheren Musiksinstin und seiner routinierten Direktive.

Mit unweränderter Frische, klassischen Auch und Präglich der Bervagung kand er auch gestern seinem umsangteichen und vielleitigen Programm vor. Ob es galt, die nationale Vigenart und padende Größe von Griegs "Sigurd Jorsalfar" und Sibeltus "Kinsondertegs "Sigurd Jorsalfar" und Sibeltus "Kinsondichen "Kademischen Keldowerture" an erschopfen, vo Jos, Etrauk in seiner beschwingten Eleganz des Nachammengedrängte Etimmungsmomente seiner 1. Rhapssodie mit "biegsamen Taktstod" nachanzeichnen sinder ichte Mich. Bagners Göttereinzug aus "Rheingold" und die "Rienzi"-Duvernire in ihrem

Bathos ju geftalten find: Allen mar Dermann Junet finnvoller Rusbeuter, ficherer und wendiger Leiter. Die Bleebadener Mufifreunde nabmen regen Unteil

an dem Chrentage des Inbilare und feierten ibm mit wohlverbienten fiftrmifden Coationen und reichen Grete Schutze Blumenipenden.

Zum Tode Reinhold Martens

Zum Iode Reinhold Moriens
Eine Versonlichfeit von setzen reichen menschlichen und
fünklerischen Gaben und Berdieniten ift mit Dr. Reinhold Merten, der farzlich im Alter von 49 Jahren
nach schwerem Leiden in München fard, dabingegangen. Als bervorragender Dirigent allen Aundeines Musiers in Bie ab ab en gedoren und aufgewachen. Ursprünglich Arzt, tried es ibn, den Gocheines Musiers in Bie ab ab en gedoren und aufgewachen, immer starter dazu, diese innerke Besensanlage und Begodung, der er seine Musehunden
widmete, im Berns zu verwirflichen. Sein Schallen
und Korschen erichopste fich aber nicht in der Dirigententätigkeit am Reichslender Arantsurt, den Seinbern und Korfchen erichopfte fich aber nicht in der Dirigententätigfeit am Reichslender Frantfurt, den Seinern Tredden, Leivzig und München, er umfrannte ein vielchücktiges und grohamaelegtes Gebiet. Das Bemüllen, immer weiter and Licht der Erfentituls vorzunden, lieben ibn, anher feiner Musifertätigfeit als Pinist und Orgeflyieler, in der Aundfunftechnik deben inde Erfahrungen sammeln, so das er ant Errichtung e ier Tommeisterschule nach Berlin berufen wurde und den ehrenvollen Lehrantirag ihr Aundfunfwissenschaft von der Universität Arelburg erbielt. Ein ebenio geste-voller Ruster wie liebenswirdiger, menschlicher Cha-rafter ist mit ibm dabingegangen. M. S.

Wir hören am Dienstag

Rabireiche tammermufifalifche Dinfifformen, Lieber, Andereime fammermittatioge wentetormen, vieder, Intremmentalftide von Loewe, Jenfen, Pliener, Echn-mann findet der Pantibbrer in den Sendungen bes Reichortogramms (15.30—16 und 20.20—21 Ubrit in der lepteren Sendung erflingt auch Schumanns & Sinfonte. Aweimal wird vollstämliche Manft geboren, von 18-18.90 Ubr durch die Berliner Rusbin freisigar (Reicksprogramm) und im Benifer ben 15.90-15.55 Ubr. Im gleichen Genter bie in Address Rufif am fraten Rachmitten Wer er von Richard Straub und Lipinen (Kinnland). Beg an 17.15 Ubr.

Derbert Ernft Grob wird einer Ginlabung bes finnifden Grontfamnferverbandes folgen und im Rom-fervatorium in Delfinit ein Ronzert geben. And bei einem Bermachiabend, beffen Ginnafmen ben finnifden Invaliden gugfte fommen, wird der bentice Gait mitmirten.

Auch am Sonntag für uns im Dienst











Während wir, nach einer Woche redlich erfüllter Pflicht, schöne Stunden ber Rube und der Erholung unser Eigen nennen tonnen, wachen viele Augen und schaffen fleißige Sände für uns. Krankenschwester ober Arzt, Männer und Frauen in den vielen Dienstiftellen der Wehrmacht und Behörden, Arbeiter und Arbeiterinnen in den Rütungsbetrieden, und wo es auch immer sein mag, sind für die Allgemeinheit auf ihrem Polten. Unser heutige Bildleiste zeigt, wahllos aus der Schar der Fleißigen und Bereiten herausgegriffen, sinf Bertreter solcher Beruse, die kein entspannendes Wochennde, keinen Sonntag kennen dürfen. Auf der Hauptwache der Feuerschutzbolizei. Am Telegraph, Sekunden nach dem ersten Alarmzeichen verlassen die fartbereiten Löschzüge die Unterkunft, um in wenigen Augenbliden an der Gesahrenstelle zu sein — Bielleicht ik der Weichenschmerrer eines der letzten Glieber in der großen Kette, die den reibungslosen Ablauf des gigantischen Keichschahnbetriedes gewährleistet. Er weiß aber, daß darum seine Berantwortung nicht geringer ist als die des Losdomatiossischen Benanns an den Schaltungsparaten des Sellwertes — "Immer gut gelaunt und fleißig ist der Dienskann 36", so jagen von ihm viele num ihm viele auch Selbst schon der Selbst schon der Gepästische beschondere an den Sonntagen daran denken, daß er eingelieht ist, um den ledensnotwendigen Berkehr aufrecht zu erhalten und uns deshalb lieber von unseren Füsen tragen lassen, hatt die Wagen unnötig zu belasten — Während die jungen Beamten der Schutzbolizei in den beschieden, oft genug im Kamps mit heimtüdischen Banden, ihre schutze

Aufen: WZ. (Rudosph)

"Meisterabend froher Unterhaltung"

Beitere Stunden bei Rraft burch Greube

3m Rabmen ber Beranitaltungen ber - MG. Gemeinicait "Rraft burd Freube" ftattete am Camstag im Paulinenichloschen von ber Seing. Soffmeister-Tournee ein "Meisterabend froher Unterhaltung", dessen umfangreiches Brogramm wie am lausenden Band abrollte. Joc und Joter eröffneten biefen Generalangriff auf bie Lachmusteln einer liebenswürdigen Suldigung für Wiesbaben und verstanden es in bumorvoller Beife, ben Abend mit launigen Borträgen gu mursen, fo bag feine Baufe auftommen tonnte. Maria Tamara mirbelte bann mit ber feurigen Bilbheit einer megitanifden Tangerin über die Buhne und lies eine originelle Bromenabe in Grun folgen. Babbn jonglierte nicht nur mit ben üblichen Requifiten, er fing logar eine gerbrechliche Raffeetaffe bie Fufipite als Ratapult benutend - mit bem Ropf auf und ließ darauf den Löffel und Buder nach-ichnellen. Bum Abichluft gundete er eine Bigarette mit einem durch die Luft geichleuberten, brennenden Streichbols an. Dorothea und Ramon boten mit Grasie eine Balseriantaffe und einen geichmeis bigen Tango-Bolero. Quitta war eine temperamentvoll-liebenomurbige Bauberfünltlerin und ftanb fect ibrer Jugend binter berühmten mannlichen Rollegen nicht gurud. Die brei Collings, das einsigartige Burfianstrio, brachte Grotestafrobatif im Gefellicaftsansug, bei ber bie fonft übliche grobe Stoffpuppe ber Clowns burch eine Artiftin erfest wurde. Die turbulente Gene nahm unter bem Stannen bes Bublifums ihren Ablauf. Und bann borie man Carl Eich beim, ben befannten Improvifator am Blugel. Ein Stegreiffunfter, ber mufitaliide Ibemen (Bolfslieber) in ber Mrt befannter Romponiften improvifierte und baneben auch mit bem gelanglichen Bortrag fleiner Schlagermelebien, gu benen er fich am Blugel begleitete, ungemein gefiel.

Sigrid Geissel

Der Berfand lebenber Siere

Reine Schachteln benugen - Steto: "Ber Expreg"

Der Berfand lebender Tiere bebingt manderlei Der Berians tevelier Lette von den Absendern folder Guter velfach nicht beachtet werben. Zunächlt muffen die Transportiften genügend groß fein, da-mit den Tieren auch mahrend der Reffe das Leben nicht zur Qual wird. Heberhaupt sollte man nur holztiften verwenden, da Pappichachtein schnell aufweichen und die gange Genbung beichubigt merben fann. Die Tiere muffen mit ausreichenbem Jutter verjeben fein; notigenfalls muß Refervefutter beigefügt fein, bamit unterwegs bei langeren Gabrien eine 3mifchenfütterung porgenommen merben fann. Tiere follte man unter allen Umftanben nur als Erprebeut beforbern laffen und die Rifte mit ber gut fichtbaren Auffchrift "Leben be Tiere" ver-feben. Es verftoft gegen bie Tierfcunvorichriften, penn, wie dies flitglich gefcheben ift, beifpielsweife Raninden in einem fleinen Bogelbauer verfandt

Wehrmachtsurlaub bei Bombenichaben

Die Behrmacht wird in Bufunft bombengefchädigten Behrmachtsangeborigen Conderur-laub nur dann erteilen, wenn die Mitteilung über Berfonen- und Cachichaben, die als Begrundung ibres Urlaubsgefuchs gilt, von ber Orispoligei-beborbe bes Bobnorts beftätigt worben ift. Der Reichsführer ff und Chef ber Deutschen Boligei hat in einem Annderlaß feitgelegt, in welcher Beife die Boligeibehorben biefe Bestätigung porjunehmen baben. Er bat dabei angeordnet, daß bie Ortspoligeibehorde die von ben Angeborigen bes betroffenen Wehrmachtsangehörigen vorgelegte Benadrichtigung (Brief, Telegramm) auf ihre fachliche Richtigfeit bin pruft. Die Beftatigung erfolgt baburch, bak auf das Telegramm ober ben Prief das Dienftfiegel mit Unterichrift die Bezeichnung des Schadenfalls gefest

Bur Berforgungslage im Rhein-Main-Gebiet

FWD. Frantfurt a. R., 28. Muguit. Bur Beriorgungslage im Rhein-Main-Gebiet ichreibt bas Banbesernagrungsamt Rhein-Main in Frantfurt a. M. u. a: Das Angebot an frühen und mittels fruben Rartoffelforten ift fo ftart, bag bie Grofperbraucher aufgeforbert merben mußten, fur bie nachften Monate ihren Bebarf eingutellern. Un Schlochtvieh ftanben binreichenbe Mengen für bie Binile und mehrmachtverioroung an famtlichen Marften und Berteilungeftellen gur Berfügung. Mile Schlachtviebgattungen maren mittel bis aut. Die Grofinfeftumlage hat fich gegenfiber ber Bor-woche um 26 ph. gehoben. Gir bie nochte Beit wird mit einem noch befferen Rinderauftrieb gerechnet.

Nach Möglichkeit sind Beweismittel beizufügen!

Vorsorgliche Sicherungsmaßnahmen bei Bombenschäden - Legt Verzeichnisse an

Bei Aliegericaben an Cacheigentum bat ber Geidabigte gur Abgeltung burd bas Reich in feinem Antrag auf Entichabigung anzugeben, melde Cachen ibm gerftort, beidadigt ober verlorengegangen find. Rad Monlichfeit lind Bemeismittel beisufügen.

Es tann biernach jebem Bolfsgenoffen in luftgefährbeten Gebieten nur empfohlen werben, por iorglich icon vor Schabeneintritt Mahnahmen für bie Ermittlung leines Cachbeliges gu trellen, Mufichlufreiche Sinmeile biergu gibt Obermagiftraterat Dr. Brombach Berlin in ber and.Ge-

Die Geliftellungsbeborbe braucht lich nicht mit unbewiesenen Bebauptungen über ben entstandenen Sachicaben au begnügen, Gie ift vielmehr befugt, Die Goabenhobe ju ichagen, wenn Bemeismittel nicht porliegen. Dasei wird fie a. B. binlichtlich bes Sausrals die Bobnungsgrobe, 3ahl ber Sausbaltsangehörigen und allgemeine Lebensverhaltniffe bes Geichabigten beachten, Wenn ber Boltsgenoffe, ber bie vorioralice Giderung verfaumte, babei nicht sum nollen Coabenerias gelangt, hat er feinen Grund, lich als ungerecht bebanbelt au fublen. Denn mangels anderer Unterlagen fann bie Teltftellunge beborbe lich nur auf allgemeine Erfahrungen und Bergleiche ftugen. Die einfachite und billigfte porforgliche Maknahme der Beweislicherung ist die Anfertigung eines Berzeichnisses, das die gesamten Bermogensgegenftande des Sausbalts geordnet aufführt, Gerumpel, aber auch eine alte Rippfigur und abnliches, fomie Rleinigfeiten, für bie eine Enticabigung billigermeife vom Reich nicht ermartet merben fann, brauchen nicht in bas Berseichnis aufgenommen zu merben.

Das Bermogensperzeichnis foll ferner ben Beit-puntt ber Anicaffung und bie Anicaffungstoften

enthalten, foweit möglich mit Rechnungen ober Quittungen. Auch find bie Sachen naber gu beifchreiben, s. B. herrengimmer (Giche), Roffer (Schweinsleder), Ring (Gold 333), Denn bie Ent-Roffer idobigung richtet lich nach ben Roften, Die bei Wiederbeichaffung ober Wiederherstellung aufge-wendet find oder im Zeitpuntt der Enticheidung aufzuwenden waren, Gelbitverständlich muffen famt-liche Angaben wahr fein. Wer wiffentlich ein unrichtiges Bermögensverzeichnis gebraucht, wird wegen Betruges bestraft und verwirft regelmäßig auch jeden Unipruch auf Entich abigung. Beugen, die bie Richtigfeit bes Berbeichnilles burch

Unteridrift bestätigen, muffen mit ihrer Bernehmung ober Beeidigung rechnen, Deshalb baben lie bie Bilicht, lich por ber Unteridriftsleiftung von ber Bollftundigfeit ber angeführten Sachen gu über-zeugen. Reuerdings lind bie Gerichtsvollgieber ermächtigt worden, gegen geringe Gebühren Luit-icubicanungen durchzuführen. Auch die Rennzeichnung bes Cachbefiges mit Ramen und Unidrift bes Eigentümers ift febr bedeutsam, um bei der Bergung Berwechllungen zu vermeiden. Ferner empfiehlt es fich, entbehrliche Gegenitände, besonders Kleidung und Baide, su Bermandten ober Befannten in nicht bombengefahrbete Gebiete gu ichiden, benn ber Staat fann s. B. bemienigen, ber funf Anguge ver-liert, im Rriege nicht gleich wieder fünf Anguge vericaffen. Man muß fich bann gunachft mit bem Rotwendigen begnügen, Auch bei Runft- und Liebbabermerten ift ein tatfächlicher Erfan allein burch Gelb oft nicht möglich. Dier bilft nur bie Ber-bringung an bombenlichere Orte, Andererseits ift aber flarguftellen, bag bas Belaffen von Wertgegenftanden in der Wohnung regelmäßig tein Ber. idulben barftellt, bas gur Minberung ober sum Musiclus ber Enticabigung fübrt.

Arbeit, die allein das Leben diktiert

Die "untere Verwaltungsbehörde" - Aus dem Aufgabengebiet des Landrats

3m Rahmen ber allgemeinen Bermaltung tommt insbefendere ber "unteren Bermaltungsbehörbe" eine große Bebeutung gu. Die "untere Bermaltungs-behörde" wird burch ben Landrat reprajentiert, ber fowohl Leiter ber ftaailichen "unteren Bermaltungsbehorde" als auch ber Gelbftvermaltung bes kungsbehorde" als auch der Seinfroerwaltung des Kreiskommunalverbandes ift, Ueber das Amt des Landrats und seine Aufgaben entnehmen wir einem Aussage in der Zeitschrift "Der deutsche Ber-waltungsbeamte" solgende Aussührungen: Seitdem Ende des 17. Jahrhunderts in Preußen der landesherrliche Kreiskommissar und ständische Kreisverordnete zu einem Amt zusammengewachen

ind, beffen Erager feit bem Jahre 1701 ben Titel Landrot fuhrt, befleibet ber Landrat als Leiter ber Staatse und Gelbitverwaltung feines Rreifes eine Doppelftellung. Was bas Unit bes Landrais be-sonders tennzeichnet, ist die ihm innewohnende, ebem Spezialiftentum feindliche Tendeng ber Buammenfaffung aller Bermaltungsaufgaben in einer Sand. Bei ber Betrachtung feines Aufgaben-gebietes ift es daher wesentlich, zu erkennen, daß sich ebe Teilaufgabe bem Gangen einordnet und fich bem Streben nach einer einheitlichen, einfachen und tlaren, jedem Boltsgenoffen verständlichen Berwal-tungsorganisation anpagt. Das Wort des Königs-berger Polizeidizeftors Gottfried Fren, eines Mitarbeiters des Schöpfers der Gelbstverwaltung, des Freiherrn vom und jum Stein, gilt für den Landsrat in besonderem Mahe: "Der Prösident einer Bermaltungsbehörde bat gleich einem Weltumsegler, Seejahrer und Künjtler (Fachdamte aller Art) an Bord, aber er ellein bestimmt den Kurs und ift sur bie Einheit, von der alles abhangt, wenn die Jahrt gelingen foll, verantwortlich." Das landrätliche Schiff ift im Laufe der Jahre Immer größer und geräumiger geworben; und immer mehr "Geefahrer und Runftler", immer mehr "Ghiffsoffigiere", "Booisleute" und "Matrojen" mußte der Rapitan an Bord nehmen, um ben porgeichriebenen Rurs gu halten und befohlene Biele ichnell und ficher er-reichen zu fonnen. Wahrend im Jahre 1898 bas Landratsamt eines Kreifes von mittlerer Große auger bem Landrat nur 12 hauptamtliche Beamte und Angestellte batte, besteht bie Gefolgichaft bes Umtes nach bem Stellenplan bes Jahres 1941 aus 178 Röpfen, wobei gu beachten ift, bag im Buge einer bem Grundfat ber "Cinheit ber Bermaltung" enigegengesetten Entwidlung ber "Rreisschuls inspettor", ber "Rreisphpfifus", ber "Rreistierargt" und ber "Raigstertontrolleur" ingwijchen felbstänbige Behörben geworben find. Berudfichtigt man bies, lo

entipricht heute allein die Bahl ber leitenden Be-

amten bes Kreisfommunalverbandes nahezu bem gesamten Personalbestand ber Behörde um die Jahrhundertwende.

Diefer Bergleich ift ein Beweis für bie ftarte Bermehrung ber Aufgaben ber öffentlichen Bermal-tung in ben letten Jahrzehnten, auf ber anderen Geite aber auch ein Zeichen bafür, bat ber fachliche Birfungsfreis bes Landrats burch bie Grundung ahlreicher Conberbehorben eine bemertensmerte Einichrantung und Berlagerung erfahren hat. Die Arbeit ift aber nicht troden und baber auch nicht "bütofratifch" ober weltfremb, Für fte allein ift bas Leben maggebenb,

Theien der Einichrantung

Sparjamer Schriftvertehr in ber Wirticaft Rachbem bereits por einiger Beit bie entipredenden Magnahmen bei den Beborden durch-geführt worden find, hat nun im Auftrage des Reichswirtschaftsministeriums der Reichsausschuß für wirticaftliche Berwaltung beim Reichöfuratorium für Birticaftlichfeit auch für die Betriebe ber gewerblichen Birtichaft 19 furagefaßte Regeln gur Papiereinfparung im Schriftverfehr berausgebracht. Gie follen wor allem auch von den am Schriftverfebr beteiligten Gefolgichafismitgliedern, benen fie gu ihrem 3med befannt gemacht werden follen, beachtet werden. 3 m mefentlichen enthalten fie fol-

gende Thefen:

Bapierverbrauch an feber Stelle außerft einidranten und ftete nur die unbedingt notwendige Papiergute mablen. Allen vermeibbaren Schrift. wechfel ausschalten. Innerhalb des Ortes und Baufes Gernfprecher bevorzugen. Schriftftude Inapp und furg abfaffen. Briefblätter und Borbrude enggeilig und auf beiben Geiten beidriften. Rein größeres Format als unbedingt notig benuten. Durchichlagpapier nur in Formaten verwenden, die den Schreibflachen ber Schriftfide entiprechen. Babl ber Durchichloge ftart ein-ichranten. Bei Gruftform und Unterfcrift Blab idranten. Bei Grufform und Unterfdrift Blag fparen. Ginrudungen foweit irgend möglich ver-Rudfeiten der Gingangebriefe Durchichlage verwenden oder Anfrage ohne botu-mentarifden Bert mit Antwortvermert uridriftlich an Ablender gurudlenden. Innerhalb bes Betriebes übergablige ober veroliete Borbrude uim nerwenden Briefbullen fleinen Formots porangen oder durch Bermendung von Falt-briefen gang einsparen. Entsprechende Regeln bienen der Einsparung von Kohlepapier.

Tapferfeit por bem Reinbe

Gefr. Reinhold Leifer, Biesbaben, Röberftr. 7. wurde mit dem Gifernen Kreug 2. Klaffe ausgezeich.

Rachrichten aus bem Leferfreis. * Ernft Seinge. Wiesbaden, Rettelbeditt. 12, wird am 31. Auguft 75 Jahre alt. — * 80 Jahre werden am gleichen Tag Joiefa Failer, Biesbaben, Bismarfring 42, und Karl Erb, Biesbaden, Bismardring 11. — Am 29. August vollendete August Maleu, Wiesbaden, Schierfteiner Str. 24, bas 70. Lebensjahr. -75. Geburtstag feiert am 31. August Beinr. Romp. Wiesbaben, Ludwigftr. 11.

Reine Sunde auf ber Stragenbabn, Die Stabt. merte Biesbaben M. . G. haben mit Genehmigung ber Muffichtsbehörbe, wie wir bereits im Ungeigenteil veröffentlichten, ab fofort bie Mit-nahme von Sunden jeder Art und Groge auf ben Omnibuffen, ben Strafenbahnen und ber Meroberg. bahn verboten. Bon bielem Berbot find nur Blindenfuhrerhunde und Dienfihunde von Boligeibeamten ausgenommen.

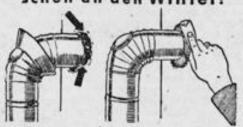
Grüber Abgug ber Storche. Die Storche baben nns in diefem Sabre früher verlaffen als fonft. Der Abflug nach dem Guden pflegt im allge-meinen Ende August bis in die erften Septembertage gu erfolgen. Diefes -Mal find bie erften Storche aus ber Betterau icon am 22. August auf die Reife gegangen, die Storche aus bem Ried haben fich am 23. August angefchloffen und die Storche aus Unterbaden, aus der Beibelberger, Mannheimer und Bruchfaler Wegend verließen am 24. Auguft ibre Refter. Allerdinge laft fich ber Storch auf feiner weiten Reife mitunter Beit und macht mandmal unterwege einige Tage Aufenthalt. Go wurden benn auch in ber Gegend von Rebl in ben letten Tagen gablreiche Storche beobachtet, die eifrig auf der Gutterfuche

Biesbabener Gerichtsurteil. 3milden Saus-bewohnern maren Differengen entstanden, Die gu beftigen Museinanderfehungen und ichliehlich gu Tat-lichkeiten führten und vor bem Strafrichter ihren Abichlus fanben. Der Betlagte murbe gu einer Gelbeitrafe von 450 RD. verurteilt, megen Beleibigung und Rorperverlebung,

Inpenentrumpelung bei Erbbeeren. In biefen Wochen beginnen in ben Erbbeeranbaugebieten Gariner und Rleingariner die jungen Erbbeerpflangen gu fegen. Die Unbauflache foll gegenüber bem Borjahre erheblich erweitert werben. Es tommt je-boch nicht auf eine quantitative Ausbehnung allein an, ebenso wichtig ift die qualitative Auslese. Es find baber gunachst gehn großfrüchtige, einmal-tragende Gorien berausgestellt worben, die für ben Anbau am wichtigften find und als Grundfortiment anerfaunt merben.

> Wann muffen wir verdunteln? 30. Auguft von 21.23 bis 6.83 Uhr

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!



"Kohlenklauereien"I

Bei vielen Rauchrohren ist der Anschluß an den Schornstein durch eine Rosette verdeckt, unter der sich nur zu oft undichte Stellen verbergen. Und dort strömt dann ständig unbemerkt Falschluft ein, der Schornstein zieht schlecht, das Feuer brennt träge, und wertvolle Kohlen werden verschwendet! Mit etwas Lehm oder Schamottebrei lassen sich die undichten Stellen leicht verschmieren! Denken wir dann noch doran, daß die Schornsteinreinigungstüren im Keller und auf dem Boden stets sorgfältig geschlossen sind, so hat "Kohlenklau" wieder einmal das Nachsehen, und wir haben mehr Wärme im Winter!

Wer jetzt sich etwas Mühe macht, im Winter über diesen lachtl

Der Runbfunt am Dienstag

Reich dprogramm: 10-il: Muntatifche Effia-gen; 14.15-15: Billy Steiner fpieft; 13.30-18: Lieb-und Kammermufit von Loewe, Jenfen, Pfipner, Schu-mann n. a.; 18-18.30: Bolfdmufit der Rundfunfipiel-icher Berlin; 10.15-19.20: Frontberichte; 29.20-21: Kammermufit und Drifte Sinfonie von Schumann; 21-22: Audlefe icorer Schallplatten, Deutschlandsender: 15.30-15.55: Bolfdium-liche Mulif; 17.15-18.30: Berfe von Konrath, Bolf-mann, Kilpinen und R. Strauß.



KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 15

Rut. 59237 . Pastschacks fim. 7260

Berfammlungotalenber Der Rreisleiter Pann 50, Jund Teuricher Mabel. Die nächfte Sport-ichniung der IR.-SA. ift um 17 Uhr, Rieinfeldchen. Die Schnlung der Sportwartinnen ift bereits icon

um 19 Hhr. Dienotag, den 31. Auguft 1943

Dienstag, den 21. Angust 1943
DBL Gelsberg: 20 Uhr im Gelben Zimmer des Baulimenschichtens Bolitische-Leitersthung, Teilnahme: Alle Juhaber der meißen Andweisfarte, Unisorm soweit vorhanden.
DBL Sud: 20 Uhr im Sipnugstaal der Orisgruppengeschäften, Raifer-Friedrich-Ring 40, Politische-Leitersthung, Teilnahme: Orisgruppenstab, Zellenleiter, Oristrauenschaftsleiterin, Unisorm soweit vorsanden.

Danoen.
COL. Submen: Die Geschäftbraume ber Ortharuppe murben von Riedermalburage 18 nach Alarenthaler Strafe 1 verlegt.
TRR. Bereiticalt (w) Wiedbaden 1, 19,30 Uhr

TRR. Bereitichaft (w) Biedonden 1. 19.90 Uhr Gubrerinnenbeiprechung, Rreinfelle, Oranienfrage 5.

Mahnung an alle Gunganger. Ber mit bem Gabrrad burch bie Stadt fubrt, tann beobachten, daß Guls-ganger bie Sabrbabn betreten, ohne auch nur einen Blid nach rechts ober lints gu werfen, Rommt ein Rabfahrer, fo achten fie meber auf eindringliches Klingeln, noch auf einen Buruf, fo bag es oft ichmer fällt gu bremien. Durch ibre Unachtigmfeit gefährben fie ben Bertebr und auch fich felbit. Bertebrebifsiplin muß aber auch vom Gubganger geforbert merben.

Sportnachrichten

Fulsballergebnisse

1. Tidammerpolal.Edingrunde		
Stutigarter Riders - Riders Offenbach . 3:5	(2:	1)
1. RG. Rurnberg - AG. Edimeinfurt if		
Epliga, Erfurt - Schalfe 01		0:
Dolftein Riet - Gintracht Braunidweig		5:
228. Damburg - Bilbelmebaven 05		1:
BR. Rieberforn - Sportfreunde Raternberg .		0:
BEL. Praga Baridau - MEB. Briinn		3:
Stäbtefpiel		
Bien-Berlin		2:
~ **** ~ * * * * * * * * * * * * * * *		

Globolnische Spiele Geffen-Raffan FZG. Biedb. — SG Evel Raffelb. (Rh.-W.-Sp.) 2:2 Eintracht Frankl. — BiW. Mannbeim (Fr.-Fp.) 2:3 in India: Franklurt Ad. — Ludwigsbalen Ad. 4:3 SS. Writz — Wote (dager . 4:3 SS. 98 Darmkadt — TSG. 61 Ludwigsb. (F.Z.) 3:0 FSB. Franklurt — Bib. Nobelheim . . . 5:3 Subbentide Spiele

Handball

Banvergleichöfampfe in Frantfurt: Defien-Raffau-Mainfranten 8:19 (5:9) in Regenoburg: Baureuth - Franten . . 11:11 (4:6) in Regenoburg: Bayreuth - Franten (France) . 4:6

Hockey

Gintradt Granffurt - Rreugnader IBE- . . 5:2

Fufyba!!

Um den Rhein-Maln-Erinnerungspreis

R&6. Biesbaden — St. Opel Ruffeloheim 2:2 (2:0) Ans einem 29. Borfprung wurde ein Unentschieden m. Als die Gatte mit nur acht Lenten zum Spiel antraten, gab man ihnen kaum Aussichten zu einem Erfolg. Bis zur Pause log denn auch die R&6. mit 2:0 flar in Front. In der zweiten Daldzeit konnte fich sedoch Auflelsbeim auf 10 Spieler erganzen, um damit auch seine Einsahrendinfeit zu freigern, und am Ende ftand die Vartie 2:2. Dies bildete allerdings für die Blesbadener Andanger eine weniger angenehme Uederraschung, nachdem besonders in der erften Dalbzeit das Angrittsspiel Biesbadens einigermaßen angefurdelt war, der Gegner meift in der Abwehr operierte und Otto finch auf Rachtsauhen den Mittel-Red. Bicobeden - &GI. Opel Ruffelobeim 2:2 (2:0)

fturmer Schirrmann gut bediente. Letterer icuf benn anch in ber 18. und 44. Minute die beiden Tore für die ASG. Rach der Paufe fam dann allmäblich der Umidwung. Inde icog noch einige Mal fongentriert aufs Milfielsbeimer Tor, mas aber gut pariert wurde, aber mehr und mehr verstanden jest die Gafte, die Bicababener Berteibigung gu burcherechen. In ber 80. Minute fronte bann auch ber Ruffelsbeimer C path so. Rinnte tronie dam auch der Runelsbeimer & path einen Alleingang mit dem erften Tor für Opel. Roch glaubte man an einen knappen Sieg der Kold, da Aberliftete Mathes den Biesbadener Iorhüter Borgmeier, der zu früh fein Gehänfe verlaffen datte, in der 87. Minnte logar mit dem Ansgleichstor. Bei Biesbaden gesielen Schirmann, suchs und der geitweilig als Mitteläuser spielende Ochs: Rustopp wurde allerdings fiart vermist. Als Schiedsrichter amtierte Kampf 102 Biebrich) in forretter Beise.

Schierstein weiterhin ungeschlagen

EpBag. Beifenan-Fopo. 08 Schierftein 1:8 (1:1)

EpBag. Beifenan Nopn. 08 Schierftein 1:3 (1:1)

Auch das Rudfpiel in Beifenan vermochte der Tabellenführer im Schierftein fienteich au geftalten. Bohl
war es der Playbeliber, der durch felnen Dalbrechten
das Führungstor erzielen konnte, dem aber Schierftein doch noch dis aum Bechfel durch Schandt das
Ausgleichstor entgegenfehte.
Die aweite Dalbzeit fab weiterbin ein lebhaftes
Gwiel, die Gafte dabei vom Rudenwind etwas beglinftigt. Biederum war es Schaudt, der Schierftein auf 2:1 in Front brachte nach Borlage von A.
Denrich und später mit einem dritten Treffer den Erfolg eindrucksvoller gestaltete. Borber hatte Rau einen
Gafteelsmeter tadellos gemeistert.

Das weitere Spiel um ben Rriegserinnerungspreis 930. Opel Ruffelsbeim-38. 02 Biebrich fiel aus.

Freundschaftsspiel

Gintracht Arengnach - Reichab. 20. 28ieab. 2:3 (2:0) Ginen iconen Sieg tonnte die Reichsbahn. Sie, aus Rreugnach mitbringen, nachdem der dortige Gau-flassenvertreter in der erften halfite noch mit 2:0 in dilbrung gelegen batte. Rach einer Umftellung der linsten Sturmseite zu Beginn ber zweiten halbzeit befam der Reichsbahnangriff jeht mehr Durchschlagsfraft und die Biesbadener Gaste übergeugten in der Folge durch gute Leistungen. Es gelang dem auch dem halb-linsen Daa a durch amei Tere gleichnusiehen meh linten Daar burch amei Tore gleichaugieben und ichlieflich bem Mittelfturmer Bermaet in ber 38. Minute das fiegbringende Tor.

Schöner Handballsleg der KSG.

Glat 28eft Grantfurt 12:10 (6:8) geldlagen Die nen gufammengestellte Sandballelf ber Gelben

bot am Conntag eine ausgegeichnete Bemabrungs-probe. Es gelang ibr, in flottem und mechietvollem Ereffen die ruchtige Mannichaft der Frankfurter Flat au ichlagen, nachdem guerft die Gane bei Echmuchen bes einbeimifchen Tormanns eine tare Bilbrung batten. Reber 0:2 ging es bis auf 1:6, dann ern tonnten bie Dieligen, beionders durch die Schuffraft ibred Mittelfürmers, allmablich ben Abtond verringern. Immerbin batten die beffer eingespielten Frantfurter bis zur

hin batten die beifer eingespielten Frankfurter bis jur Dalbzeit leichte Borteile.

Rach der Paufe aber vollzog sich eine überraschende Dandlung. Die Gäfte lieben unverhofft nach und die auch in der Teckung stadiler werdende RSG. diktierte das Gescheben. Die Gelben warsen fünf Tore, ese die Flat wieder aum Zuge kam. Bei 8:8 wurde erstmals Gleichtand erzielt, dann eine hührung von 11:8. Bei 11:10 schienen die Gäste nochmald auftommen zu wollen, doch ein zwölstes Tor nach einem schönen Durchspiel entschied die Partie. Das gute Abschneiden gegen einen farten Partner läst von der gelben Brannschaft, die in den kommenden Bunklespielen bekanntlich in der Sandballgautkafte spielen wird, weitere tücktige Leistungen und zweisellos ehrenvolle Sertreiung des Wiedbadener Dandballspories erwarten.

Stadtmeisterschaften im Tennis

Die von dem Tennisslub Blan-Beig Wiesbaden G. B. am Wochenende durchgesübrten Wettfämpse um die Etadimeisterichast brachten bei karter Besegung recht guten Sport. Schon die Vortämpse verliesen sehr spannen, das sich in den Endschaungstämpsen um die Litel noch feigerte. Im Wänner-Einzel siegte in niche ziel noch feigerte. Im Wänner-Einzel siegte in niche zu gegen gen ner bei die Fraveritin Frau Artelt mit 6:4, 6:3. Das Männer-Toppel gewannen Entelt mit 6:4, 6:3. Das Männer-Toppel gewannen Entelt mit 6:4, 6:3. das Männer-Toppel gewannen Entelt mit 6:4, 6:3. das Männer-Toppel gemannen Entelt mit 6:4, 6:3. das Männer-Toppel gemannen Entelt mit 6:2, 6:4, während im Frauen-Boppel Fran Artelt-Kran Stopel gegen Frau Gint ber-Fran Rood mit 6:0, 6:4 siegreich blieben.

Das hoppegartener Matadorenrennen, in dem es auf der 2800-Meter-Strecke um 75 000 RM, gebt, fand 89 Unterfdriften. In der am 24. Oftober ankehenden Prüfung ift die Spihenflaffe unferer Bodblüter flattberechtigt, u. a. die Dreijädrigen Angau, Pangerturm, Contessa Bilade und Stolgenfeld, ferner die älteren Pferde Tieino, Camural, Effendt und Gradivo.

Amtliche Bekanntmachung

Setr. Leftschutz. Die Bevölkerung hat bei Filegeralarm sofort den Luftschutzraum aufzusuchen. Dieses Verhalten stellt einen Teil der gesetzlichen Luftschutzpflicht der. Selbstschutzkräfte, die sich während des Filegeralarms in der Wohnung aufhälten oder gar im Bett bleiben, sind nicht einsatzbereit und gefährden die notwendige Abwehrbereitschaft. Ein großer Teil der Selbstschutzkräfte glaubt noch immer, es sei die Befolgung dieser ihnen im intsresse der Allgemeinheit auferlegten Pflicht in ihr Ermessen gesteilt. Ich kann diesen hier viellsch beobachtelen Zustand des pflichtwidrigen "Verhaltens unter keinen Umständen mehr duiden und hebe mit sofortiger Wirkung eine scharte Ueberwachung angeordnet, Ich mache deräuf aufmerksem, daß unnachsichtlich gegen Luftschutzwarte, ihre Stellvertreter und die eingeteilten Selbstschutzkräfte eingeschritten wird, wenn sie nicht bei Filegeralarm sofort den Luftschutzraum zur Einsatzberoitschaft aufsuchen. Unbelehrbare haben Haftstrafe zu gewörtigen.

strafe zu gewärtigen. Wiesbaden, den 27. August 1943. Der Polizeipräsident als örtlicher Luftschutzleiter gez.: Freiherr von Gablenz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN des Untertaunuskreises

2—42. Am 29. Oktober 1943, 10 Uhr, werden am Amtsgericht Bad Schweibach, Zimmer Nr. 30. die folgenden im Grundbuch von Bärstadt, Band 8. Blatt 222, verzeichnelen Grundstücke zwangsversleigert. 1 Wohnhaus, 854 a. Origstraße 92 im Bärstadt (Höchstgebot 2013—824.) und 6 Aecker und eine Wiese in Gesamtgröße von 1,69.32 ha (Gesamthächstgebot 1455 RM.). Eingetragene Eigentümert: Die Witwe des Gastwirts Philipp Anton Besler, Anna Elisabethe, geb Heusser, la Bärstadt und die Eigentumserben ihres Ehemannes. Gebote werden nur gegen Vorlage einer schriftlichen Bletgenehmigung des Landrels in Bad Schwalbach Jugelassen.

Bad Schwalbach, 24. August 1943. Amtsgericht.

Tauschverkehr

Schrank, H 31 WZ.

gul erh., Arbeits-schuhe Or. 43-44 (m.

Ledersohle) v.Or.41,

suche gut erh. D.-Fahrrad, B 231 WZ.

Gutherd, Mammig.

e. Aufschnillmesch suche elektr. Koche

Volt. Zuschriften H 1834 WZ.

Or. 42, gut erhelt, suche hohe, Or. 43, ob 20 Uhr. Karl-strabe 38. Hinterhs. II. rechts.

(Mignon), tadellos sucha Schliehkorb u Kolfer, L 3911 WZ

braun, sehr gut er-halten, Gröhe 45, suche Kindersport-wagen. Zuschriften L 3910 WZ.

Knabenschlafanzag, gestreift, f. 10-12

gleichw. H.-Sport-homd, Helgw. 38/39. Zuschr. L 1001 WZ.

D.-Fahrrad, sehr gu

erhalt, suche zwe nleg. Wollkfelder

nleg. Wollkfelder Gr. 46, gut erhalt Zuschr. L 992 WZ

ohr gut erh.

Bausparen

Burg, grob, mit Bleias Eigenheim des Beamten und Berefuseoldate wird zu den günstigsten Schrank. H 31 WZ. Schrank. H 31 WZ. Kechplatte. 220 V., v. Lodermantel Gr. Vergünstigung. Für Bau, Kauf oder Entschuldung sofortige Zwischen-Banzierung ohne Weitezelt auf Grund.

1 Kleider, wiche guf Schrank. H 31 WZ. Kechplatte. 220 V., v. Lodermantel Gr. 48-50, suche Angelgenzierung ohne Weitezelt auf Grund.

1 Kleider, wiche guf Grand. des Beamlenheimstätlengesoltes Für 2 Kleider, siche gut Neubeu nach dem Kriege Zinszuschusse aus Wohnungstürsorgemittelen. Aufsterungsschriften und Beratungsschriften und Beratungsstzelle des Beamtenheimstättenwerks, Organ zur Durchkuhrung des Beamlenheimstättengestzes, Wiesbaden, Nerotal 69. fern. Sprecher 29204

Die Vorteile eines Eigenheims sind
überzeugend! Ungestörtes Wohnen
bewirkt größere Lebensfreude, bestes
Gedelben der Kinder, bringt Erholung
wind Ruhe. Für ein gilterliches Aller bewirkt größere Lebensfreude, bestes Gedelhen der Kinder, bringt Erbelung und Ruhe. Für ein glückliches Alter beilt das eigene Haus eine ideale Vorsorge dar. Durch Eröffnung eines Bausparkontos bei uns können auch sie dieses Ziel nach dem Kriege erfelchen Kostenlos und unverbindeichen. Kostenios und unverbind- W.-Biebrich. ich erhalten Sie unsere Druckschrif- Kudenschrank weib. ien und jede gewünschte Auskunft. Offentliche Bausparkasse für den Re-Gerungsbezitk Wiesbeden, Ableitung der Nesseulischen Landesback, Wies-baden, Rheinstraße 42/44, Bismarck-ring 19, Langgesse 27.

Versicherungen

189 RM. In 18 Tagen zehlen wir in bar bei Krankenheusaufenthalt für H. 1834 WZ. H. Helbsdube. 1.75 RM. Monatsprämie, unabhängig von einer bereits bestehenden vor eicherung. Außerdem führen wir Krankheltskostentarite (bei Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Krankenheusbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Men 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Men 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldteite Deutsche Men 1, 2 und 3 und 1, 2 u tenvers. A.G., Fillaldirektion Frank-lart a. M., Kelserstr. 16, Tel. 23437 both ohne Krankonkassel Prüfen Sie interen Tarif VI G und Sie enischel-ien sich für die Bonner Kranken-tasse, gegr. 1982 Entschließen Sie sich, bevor es zu spät ist! Anmel-dingen bei der "Bonner" ohne Unter-tuchung bis zum 70 Lebensjahr, Wiesbaden Michelsberg, Ecke Lang-1935e, Ruf 23751.

Garagen

Strage, trocken, mögl. heizbar, oder herrenhalbschuhe, anderer, geeigneter Untersteilraum braun, sehr gut einen stillgesetzten PKW. in der ballen, Gröbe 4 suche Kinderspot gesucht. Zuschr. en Ernst Stroße. Wages. Zuschriffsten Weiges. Zuschriffsten Weiges. 2016. transparent of the state of the

Fahrzeuge

laichtmotorrad u. gut ein Demen- u. Herrenfehrräder zu kaufen geaucht. Bernhard Fischer, Beuunternehmung.

Kasbanhalb:duhe. eithter Zwoiraderhänger für Per-Menwagen zu kaufen gez Fritz Iting, Autobetriebsstoffe, Mainzer Fabe 102, Tel. 28616

Straße 102, Tel. 28615 Mainzer Gedhe 3711, suche Aklaniasche, g. erh. Ak

Stellenangebote

Negativ-Retoucheur für Porträt-Matt-filme, außer Hause, gesucht. Zuschr. L 1042 WZ.

Persönlichkeit, qualifizierte, als wis-senschaftlichen Mitarbeiter für den Außendlenst von hiesiger Fabrik chem-pharm. Spezialitäten sof, ges. Ausführliche Zuschr. mit Gehalts-anspruch unter H 6221 WZ.

Geolgnete Kraft für auszubauende Werbeabtellung von aufstrebender mittl. Chem. Fabrik am Platze ges. Zuschriften unter H 4222 WZ.

Zuverlässige anstellige Arbeiter und Arbeiterinnen zum sofortigen Eintr., letztere auch für halbe Tage, von kleinerer chemischen Fabrik ges-ing. Ernst Wortmann, Wiesbaden, Soerobenstraße 22

Männtiche Arbeitskräfte, die sich zur Anlernung in Ankerwickeleibetrieb eignen, sofort gesucht, Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Helenenstraße 26

ir den Wachdienst in den besetzten Westgebieten werden geeignete Männer, auch Pensionäre, Rentner und Rentenempfänger gesucht. Renten und Ruhegelder werden nicht angerechnet. Auskunft und Einstellungsbedingungen beim Wachdienst Niedersachsen, Frankfurt am Main, Kaiserstraße 15

Männi., u. weibi. Arbeitskräfte, auch f. halbe Tage, gesucht. Nero-Quelle, Sedanstraße 3

Mann od. Frau, geeign. t. Neubosetz. einer uns. Trinkhalten in W. Blebrich, gesucht. Johs. Schillings. & Co., Mainz, Mozartstraße. 2%.

Hillsarbeiter, auch invalide (Hand-werker bevorzugt) für leichte Ar-beiten ges. Zuschr. 1 3704 WZ.

Kräftiger Junge, ehrlich, für Boten-gänge und leichtere Lagererbeiten sofort gesucht. Vereiri glie Beklei-dungs-Industrie, Mainz, ur. Bleiche 16, 3 Std. K. Schulz, Klaranthaler Str. 4

Weibliche Arbeitskräfte mit guter Allgemeinbildung, Alter zwischen 20 u.
35 Jahre, sucht die Organisation Todt für ihren umfangreichen Nachrichtendiensi -- auch für die besetzten Gebiete -- Bewerbungen mit Lichtbild u. handgeschriebenom Lebenslauf sowie Zeugnisation Todt, Zen erbeten an Organisation Todt, Zen frale-Personalamt, Berlin-Charlottenburg -- Vorstellen zwischen 9 u. 13 Uhr Schützenhofsfräße 9, II.

Nachrichtenheiferinnen im Alter zw. 20 und 35 7. gute Allgemeinbild, sucht die Organisation Todt für die besetzten Gebiete. Bewerbungen m. C. Meffert, bei Groos, Kaiser-Fried-Inchabild und handgeschriebenem Lebenslauf sowie Zeugnisabschriften erbeten en Organisation Todt, Zen-trale-Personalamt, Berlin-Charlottenburg

tenetypislinnen, Konloristinnen, Buch-halterinnen sowie weibliche Ar-beitskräfte für jede andere Tätig-keit zum Einsatz in den besetzten Gebleten und im Reich werden lau-fend eingestellt. Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Angabe des früh. Antrittstermines erbeten an Organi-sation Todt, Zentrale — Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13

Wir suchen für unsore Geschaftsleitg, eine zuverlässige Kraft mit perlak-ten Schreibmaschinen und Steno-kenntnissen Bewerbung mit den üb-lichen Unterlagen unter H 6220 WZ Näherin für leichte Arbeit gesucht. Zuschriften H 88 WZ

Servierfräulein und 1 Zimmermädchen Köchin oder Haushälterin, selbstand., für Lendhaushalt in Miltenberg/Main für sofort gesucht. Dr. Winterhelt. Miltenberg/Mein. Vorzustellen bei

Zeltungsbetin (Bote) für Wiesbaden sof, ges. Zu erfrägen Agentur der "Kolnischen Zeitung", Meinz, Brei-denbacher Str. 6, Fernruf Meinz 32173. Hausmeister-Ehepzer f. Haus u. Hauf-haltshiffe gos. 1 gr. Zim., gr. Küche Zuschriften unter L 1178 WZ.

Persönlichkeit, welche geeign, ist z Betreuung einer alt. Dame u. Führ-eines Haushaltes, mit guten Koch-kenntn. n. Leipzig 15. 9. od. spät. ges. Vorzust. Senatorium Nerotal, Zim. 1 Haushälterin, ältere, zuverläss, zu Führung eines Etagenhaushalter baldigst gesucht. Zuschr. L 1174 WZ. oder Tel. 27475

oder Tel. 27476

Haushälterin für frauenlosen Hausheit sof, ges. Zuschr. m. Alter H 572 WZ

Haushälterin, perf. Köchlin, selbsti, u. jüngeres Hausmädchen, die gut zu Flicken und Bügeln versteht, in Landheus am Stadirand sof. od. 1 Sept. gesucht. Zuschriften L 1097 WZ.

gesucht. Zuschriffen i 1977 wz.

Haushälterin gesucht! Für Einzelhaushalt in eig Hause in Hanau a. M.
wird vertrauenswürd, vollertehrene
Haushalterin von Febrikant I. R. ges.
H. Meies sen. Hanau a. M. Frank
forter Landstrafie 9. Fernrüf 3968 Hausha'thi'fe f 'ed. Vorm z. 15. Sept ges., auch früher. Kapellenstraße 15

Hausgobillin für Etagenhaushalt evti. auch tagsüber ges. Telefon 60725. Hausgehittin, an celbst. Arbeiten ge-wöhnt in einen Arzthaushalt bald, gesucht. Tel. 28865

Hausgehilfin od. Stundenfrau z. 15. 9. gesucht. Kraft, Luxemburgstraße 7 Hausgahilfin, floid., Korn, Grabenstr.30 Aelt. Hausgehitfin gesucht. Zuschr. an Doerr, Adolfsellee 45

Stütze, zuverlässig, in Einfam-Haus zu älterem Ehopaar gesucht, Gölze, Schöne Aussicht 36

Hille, kinderl., f. Haush., 5 Kind., fr bis 13 J., ges. Eintr. baldmögl., evtl. später. Frau M. Cypra, W. Dotzheim, Schönbergstraße 50 b., Tel. 23778 Halbtagshilfe, auch Kochen, vormitt für Haushall (Bachmeyerstraße) ges Telefon 20674 od. Zuschr. H 29 WZ Mädchen od. Frau, ordenti., zuverläss., für alte Hausarbeiten sofort gesucht. Frankfurter Straße 34.

Geelgnete * Kraft, zur Führung Haushalles meiner Mutter, 73 Jehre alt, in Wiesbaden gesucht, evil. geg. Teilung, der Wohnung, Mutter mit Kind nicht ausgeschlossen, Zuschrift, erbeten unter 5291 an Annoncen-Expedition Ed. Rocklage, Osnabrück Einige Halbtageskräfte für feichte an-genehme Arbeiten, sowie einen Mann für Lagerarbeiten gesucht. Arthur Becker, Kartonagenfabrik, Frankfurter Straße 85

Stundenhille ges, für einen Vor- oder Nachmittag in der Woche 3-4 Std. Nerobergstr. 19, Erdg. Telefon 28067.

Reinigungsfrauen gesucht. Vorzustell, vormittags bei der Hausverwaltung des Deutschen Theaters

Putsfrau zum Reinigen der Bürcräume ges: Vorstellen zwischen 9 u. 13 Uhr Schützenhofsfraße 9, II.

Menn, ölter., invalide, sucht halbtegs-oder stundenw, leichte Beschäftig. Zuschriften unter L 1150 WZ.

Haushälterin zur Führ, eines frauen-los. Haushalts von all. Herrn nach W. Siebrich sof. g. Zuschr. H 104 WZ. Aelt. Frau sucht Führung eines frauen-losen Haushalts. Zuschriften unter H 2021 WZ.

Aelteres, gebildet. Fräulein, I. ganze Hauswesen durcheus erlahr., s Stelle, am liepsten in frauenic Haushalt. Zuschr. unt. L 3999 WZ.

Halbtegsbeschäftigung v. jg. Frau z. 1. 10. 45 ges. Mit kaufm. Arbeiten vertraut. Zuschr. H. 105 WZ. Nehme noch Kunden an zum Wäscheausbess, in u. auß. Haus, auch nach auswärts. Zuschr. H 2022 WZ.

Wohnungsgesuche

Zimmer, 1 leeres gr. od. 2 kl., mil Kochgelegenh., v. alt. Dame gesucht. Miete b. 40.- RM. Zuschr. L 3978 WZ. bei 2-Z.-Wohng, m. Kochgelegenheit, von Mutter u. Tochter ges., berufstätig, Mietpr. b. 50.- RM. Zuschr. L 3979 WZ. Zimmer u. Küche, leer, ges. Roter Berechtigungsschein Hermannstraße 22

2-Zimmerwehnung von ruhigem Mieter gesucht. Roter Berechtigungsschein vorhanden. Zuschriften L. 1140 WZ. 1—5-Zimmerwehnung in guter Wohn-lage, evil. Teilwohn, v. Lehrerin ges. Berechtigungsschain vorh. H 2008 WZ 3-3-Zimmerwehnung in Wiesbaden oder Vorort gesucht. Zuschriften unter L 1161 WZ.

Wohnungstausch

1-2 feere Z. in ruh. Lage am Stadtr. ges. Geb. 2 feere Z. m. Kochgelegen-heit, Stadtmitte. Zuschr. L 3990 WZ. 2-Zi.-Wohn., groß, m. Bed u. Zubeh., in gutam Hause (Waldesnähe) gesucht, geboten 3-Zimmerwohnung m. Bed, Helzung, Zuschriften L 1107 WZ. 3-Zimmerwohnung in Bamberg ges Gebe gr 3-Zimmerwohn, Vorderh, Hochpert, mil Garton, in Wiesbaden in Tausch. Zuschriften 1 3741 WZ.

21/s-Zim.-Wohn., schön, in freier Lage der Weldstraße, Neubau, Nähe Omder Weldstraße, Neubau, Nihe Om-nibushaltest, geboten geg schöne 3-Zim - Wohn, mit Bed, Perterre, an Stedtrand, Zuschr, unt. 1 1154 WZ.

Aelt. Wirtschafterin, die gut kochen Kann, nach Sechsen ges. Vertrauensstellung. Zuschriften N. 161 WZ.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. Kochen nicht erforderlich, etwas Nähenntn.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. Kochen nicht erforderlich, etwas Nähenntn.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. Kochen nicht erforderlich, etwas Nähenntn.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. Kochen nicht erforderlich, etwas Nähenntn.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. Wester von der Wester von der Wester von der Verlagen, gut erh., mögl. Korb, ges. W. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. V. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. V. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. V. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, ält., oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. V. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, ält. oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. V. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, ält. oder Haustochter für Privathaushelt z. 1. Sept. ges. V. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, M. Mann, gr., leer. ruh., m. Kochgel. v. K.-Wagen, gut erh., mögl. Korb, ges. L. 1119 WZ.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, Kasteler Str. 11. Tel. 6993.

Fräulein, älter v. Stechtich, M. Stechtich, M. Stechtich, M. Stechtich, M. St

2-Zim.-Wohn, mit Bad u. Heiz, gebot, 3-4-Zim.-Wohn, mit Bad u. Heizung gesucht. Zuschriften unter L 1176 WZ. Wohnungstausch Darmstadt-Wiesbad Biete sehr sch. mod. 4Z.-Wohng. m. Biete sehr sch. mod. 4Z.-Wohng. m. Bad in Villenkolonie Darmstadts. Suche 2--3-Zimmerwohnung mit Bad in sehr guter Wohnlage in Wies-beden. Zuschriften H 6199 WZ.

Zimmerangebote

Zimmer, möbl., zu vermiet. Schneider Hermannstrade 28, II. Iks. Zimmer, mobi., frei, ohne Wäsche Neugasse 15, II. iks.

Zimmer, separ., möbl., mit Helzung an Berufst. zu verm. Sprunkel, Tau-nusstr. 63. Part., Seiteneingang. Wohn-Schlafzim., gut mobl., an rufstät. Herrn zu verm. Anzusch. bis 14.50 Uhr. Zuschr. L 1170 WZ. Wehnschlafzim., mod., Herrenzim. mit Keutsch, z. 1. 9. zu vermieten. Dotz-heimer Straße 31, II. r.

Zimmergesuche

Welche Hausfrau bletet auswärts berufstat. Heren in leitender Stellung
gut. Heim? Außer einem mod. möbl.
Zimmer mit Zentralnetz, fließ. Wass.
Zuschritten L \$105 WZ.
Zuschritten L \$105 WZ.
Tausch gegen Geige. H 1795 WZ.
Tausch gegen Geige. H 1795 WZ. möglichst Badbenutzung, wäre Zu-bereitung eines Essens an einigen Abenden in der Woche erwünscht. Zuschriften H 6195 WZ.

Zimmer, möbl., für einen Werksange-hörigen (Drogisten) für 1. Sept. 1943 gesucht, mit oder ohne veille Pens. Angebot schriftlich oder telefonisch erbeten an Mova-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Kirchgasse 50. Tel. Nr. 22719

Zimmer, möbl. oder leer von ätterer besserer Frau sofort gesucht. "Zu-schriften unter L 1162 WZ.

Zimmer, behagt. möbt., in guter Wohn-lage, von ruh. Deme in mittl. Jahren sofort oder später ges. Beste Refe-renzen. Zuschr. unt. 1. 4025 WZ.

Zimmer, gut möbl., mögl. mit files. Wasser u. Zentralheiz, von jg. be-rufslöt. Ehepear ges. I. 5110 WZ. Zimmer von berufst. Dame in guter Hause, Kurviertelgeg, bevorzugt, m fließ. Wasser od. Badben., gesucht Zuschriften unter H 6219 WZ.

Zimmer, gut möbl., Nähe Kurhaus, sol. Herrn ges. Zuschr. L 3991 WZ. Zimmer, mobil od leer, m. all. Komf. v. Dame I. Wiesb. od. Vorort ges. Zuschriften unter L 5111 WZ.

Zimmer, möbl., ges. Zuschr. L 5955 WZ. Möbl. Zimmer mit Kochgelegenh. v. Ehepaar ges. Zuschrift. H 1831 WZ. Zimmer, schön möbliert, von Dauer-mieter gesucht. Zuschriften H 21 WZ. Zimmer, gut möbl., von Herrn ges. Zuschriften L 1010 WZ.

Zimmer, gut möbl., v. berufstätigem frl., Behördenangestellte, mit etwas Kochgelegenh., evtl. kl. Kochnische. Zuschriften unter H 64 WZ.

Dame gesucht. Zuschr. L 39% WZ. Zimmer, eieg. mbbl., mögl. mit fließ. Wasser und Heizung von Junger, be-rufstätiger Dame gesucht, Zuschriften unter Postfach 206.

Mansarde, möbl., gesucht. Zuschriften unter H 1706 WZ. 1—2 möbt. Zimmer, Kurhausviertel, mit 2 Betien od. gr. Kautsch, ohne Bedienung und Wäsche von Dauer-mieler gesucht. Teleton 21241.

1—2 Zimmer, möbi. oder teilw., auch Mans., evtl. m. Küchenb. L 1092 WZ. 1—2 möbt, Zimmer mit Teilverpfleg, von ält, Dame ges, Wäsche wird ge-stellt. Zuschr. unt. L 1136 WZ.

Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., m. etw. Küchenbenutzung von berufstät. Ehe-paar ges. Zuschriften L 3955 WZ. 2 Zimmer, möbl., mit Küchenbenutz., von jungem berufstät. Ehepear ges. Zuschriften unter L 1137 WZ.

2 Zimmer, möbl., mit Küchenben. I gutem Hause von 2 älteren Dame solort gesucht. Zuschr. L 1177 WZ. 1—2 leere Zimmer in ruhlger Lage v. Siterem Herrn, Künstler, gesucht, evil. können ? leere Zimm, Stadi-mitte in Tausch gegeben werden. Zuschriften L 3988 WZ.

fremdenhelm, od. gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Verpfl., Nähe Kurpark, Tum 1. oder 15. Okt. ges. Reuleaux, fon 28125.
Frankfurt a. M., Eysseneckstraße 16
Z Zim., mobil., ges. Zuschr. L 3954 WZ.
Teppich ges. Zuschr, L 1149 WZ.

2 Zimmer, sch. gelegen, leerstehend oder gut möbliert, für eine Ange-stellte unseres Hauses gesucht. Klinger-Kolb, W.-Dotzheim Gesucht, Tel. 20674 oder Zuschr, L 1116 WZ.

-\$ Zimmer, leer, solort von berufs-tätigem Fräulein gesucht, evti. mit Kochgelegenheit. Zuschriften unter H 2012 WZ.

Ankäufe

Kleviere und Flüget kauft laufend A. L. Ernst, Taunusstraße 13 Viola, gutes instrument, zu kaufen ge-sucht. Zuschriften H 1837 WZ.

Akkerdeen zu k. ges. Zuschr. L 955 WZ. Oltarre, g. erh., ges. Zuschr. L 1063 WZ.

Hermonika ges. Preisang L 939 WZ. Alte Schallplatten kauft A. L Ernst, Taunusstrabe 13

Schlieskerb u. Schrankkoffer, sauber u. gut erh., ges. Zuschr. H 6225 WZ. Keffer, gut erhalten, gesucht. Zuschr. unter H 86 WZ.

Zimmer, mobil oder leer, von alterer besserer Frau sof, ges., geg. Mil-hilfe im Haushall. Zuschr. L 1163 WZ. Küchenherd, kl., w., z. k. ges. od. geg. kl. Kononenzimmerolen zu t. fel. 2848 kl. Kononenzimmerolen zu t. fel. 2848 lage, von ruh. Deme in mittl. Jahren and sofort oder später ges. Beste References, email., f. mittelgr. Raum. Handlasche, mittelgr., Hocker oder gesucht. Lauschr. La Zimmer, schön möbl., f. berufst, jg.
Dame zum 1. 10. gesucht. Tel. 24574
Fritz Uitting, Autobetriebsstoffe,
Mainzer Straße 102, Tel. 28616

L 1019 WZ.
Schinenbau, Neuberg 8, Ruf 25648,
Reißzeug (Zirkel) gesucht, Zuschrifte
L 1019 WZ.

Elektr Helseten u. Personenwange, modern u. gut erh., ges. Zuschriften unter H 6224 WZ, Bektr. Kechplatte, 120 Volt, zu gesucht. Zuschriften L 1056 V Gasherd, 3—4-flammig, mit Backofen, zu kaufen gesucht, Evil, auch Tausch gegen sehr gut erh. Kohlenküchen-herd. Dr. Friedrich, Eigenheimstr. 11 Gasherd m. Backofen ges. L 3949 WZ.

Gasbackelen u. Zimmerelen, beides gut erhalten, zu kaufen gesucht. Walter Engel, Lessingstraße 10 Gasbackelen gesucht. Zuschriften unter H 58 WZ. Gesbackefen gesucht, Zuschriften u.

Kechherd, elektr., ges. L 1165 WZ Zimmerefen, kl., ges. L 1117 WZ " Dtxd. Esbestecke, versilb. od. verchromt, zu kaufen gesucht. schriften unter L 1114 WZ.

Sitb. Kaffee ed. Teekanne, Sahnegie-fler od. Zuckerdose für silb. Hoch-zeit gesucht. Zuschriften H 32 WZ. Bügeleisen, elektr., gut erh., 120 Volt, gesucht. Zuschriften L 1082 WZ. Weffelelsen ges. Zuschr. H 2014 WZ. Staubsauger und elektr. Bügeleisen, 110 Volt. Zuschr. L 1155 WZ. KI. Wasge mit oder ohne Gewichte gesucht. Zuschriften H 25 WZ.

Coupokeffer, 70-90 cm lang, ges. Zuschriften L 1039 WZ. Staubsauger, gut erhalten, 120 Volt, gesucht. Zuschriften unter H 67 WZ. (Inderkerhwagen, gut erh., zu kaufen gesucht Zuschriften i 3946 WZ.

(mogulari u. Spertwagen (mögl. Korbgetlecht), gut erhalten, sowie Stühlichen, Laufstall, Bebyausstaltung, ferner gut erhaltene Nähmaschine ferner gut erhaltene Nähmaschine (evtl. auch mit Handbetrieb) zu kauf gesucht. Wer strickt mir Wolfwäsche mit Maschine od. Hand? Zuschriften H 6160 WZ.

Kinderwagen, weiß, gut erh. u. Um-standskleid (42/46) ges. L 1127 WZ. Kinderwagen, gut erh., sowie Kaffee od. Tesservice zu kaufen ges. Zu schriften unter L 1159 WZ.

Kinderwagen, g. erh., aus gut. Händ. sof. zu k. ges. Zuschrift. L 5104 WZ. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Tele-fon 28123.

2':-Zimmerwehnung, evtl. auch möbl.
für unseren Geschäftsführer gesucht.
Auf Wunsch kann Tauschwohnung
gestellt werden. Georg Fokter, Wiesbeden, Faulbrunnenstreße 7. Sammelruf 20 500 Handwagen, gut erhaltener od. leicht, Handkarren, 1 Schäleßkorb u. Hand-koffer z. kaufen gesucht. Zuschriften 8 230 WZ., W.-Blebrich

Handwagen z. kauf. ges. Strumpfhaus Poulet, Kirchgasse 53

H.-Fahrrad, auch ohne Ber. s dring. G. Melfert, K.-Fr.-Ring 45, b. Groom Gemälde, nur bester Oualität, kauft H. Schütten, Taunusstr. 5, Tel. 2583 Klavier, gut erh., zu kaufen ges. Zuschriften Bad Schwalbach, postleg Nr. 35, G. U.

Flügel, erst. Fabrikat und Perser ges. Zuschriften unter L. 1144 WZ.

Flügel, erst. Fabrikat und Perser ges. Zuschriften unter L. 1144 WZ.

Fahrrad (Herren- od, Damen-) zu kauf, ges. Zuschr, f. W. Stroewe, Sedan-

Fahrrad (Herren od, Damen) zu kauf, ges. Zuschr, I. W. Stroewe, Seden-plotz 5, Hospiz

H.-Fahrrad, fahrbereit, gesucht. Zuschs. unter H 2015 WZ. H.-Red, gut erh. ges. Zuschr. L 1032 WZ. D.-Fahrrad, gut erh., ges. L 1126 WZ. D.-Fahrrad, gut erh., ges. Zuschriften unter H 117 WZ.

Damenfahrrad, wenn mögl, Ballon-bereifung, ges. Zuschr. L 3977 WZ. Damenfahrrad zu keuf, ges. L 3952 WZ. Mikroskep, für Lehrzwecke ges. Fritz Reininger, Zietenring 12

Liebesromane, Kriminairomane, gute Literatur, evtl. auch broschieft, ge-sucht. Könnenberg, Röderstratie 42 Jungmädchonbücher, gut erh., ges. Zuschriften unter L 1131 WZ. Kristen aller Arf, besonders aber heit-bare Ausführung, sucht laufend Krabs-Maschinenbau, Wiesb., Neu-berg 8, Ruf 23648, Anlieferung nach W-Schlerstein, Biebricher Straße 18

Registrierkasse gesucht. Telefon 20085 Schreibmasch. z. k. ges. evil. Tausch m. D. od. H.-Fahrrad. Zuschr. L 1104 WZ.

Barometer gesucht, Zuschriften unter H 48 WZ. Rehgehörnsammlungen kauft, Angeb. an Fritzmann, Geweihhaus, Lichten-fels, Bayern

lets, Bayern
Etsenbahn, kl., mit Uhrwerk, und kl.
Puppenwagen ges. Zuschr. L 1101 WZ.
Petreleumtischlampe, 1 Hirschgeweih gesucht. Zuschr. en Schäufele,
Wiesbaden, Mainzer Str. 88 Ständer 1. Höhensonnenlampe, sowie Teppich zu k. ges. Zuschr. L 3985 WZ

Regel, 160×75—100, klein. Bratpfanne, eiserne Kasserolle, Putzschränkchen, Linoleum oder Stragufa gesucht. Zu-schriften L 3750 WZ.

schriften L 3750 WZ.

Bücher, gut gebund, u. erh., insbes.
Lebens u. Reisebeschreibungen, gute
geschichtl. u. a. Romane, Romanliker usw. Zuschriften L 1075 WZ. Dechrinne, etwa 10 m, gesuchi. Zu-schriften unter H 70 WZ. Apfel- ed. Traubeamühle g. L 3963 WZ.

Obstkelter 1. Haush, ges. Tel. 20504 2 Weinfässer, 25 u. 30 Lif. u. Aptel-Weinfässer, kl., zu kf. ges. L 3997 WZ. Hobelbank zu kauf, ges. Jak. Felf-hauer, W.-Biebrich, Wilhelm-Kalle-Strafie 6, Vdh. Part.

Groffer Hasenstall zu koufen gesucht. Wiesbeden-Biebrich, Wiesbedener Tüncher-Spelspfanne, m. Gr., sowie ein. Dtzd. Tünchersfricke. 2017 WZ Risten, gut erhelten, in allen Größen, sowie Zeitungspapier Ifd. zu kaufen gesucht. Robert Ulrich vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstraße 9. Tei Sammelnummer \$9446 u. 25880

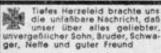
Gebr. Packkisten, gut erh. 1 zu kaufen gesucht 3. u. G. A Wiesbaden, Bahnhofstraße 17.

Altoppler, Akten, Lumpen, Elsen, Ma-telle, Flaschen, Markioff, Heilmund-strelle 52, Ruf 22626 Akten unter Gerantie des Einstempf., Altpapier, Lumpen u. Alteisen kauff. A Urban, Wiesbaden, Helenenstr. 25 Telefon 24038

Unterricht

Kiavieruntericht für Fortgeschrittene

u. Anfänger erteilt Annemarie Kettelhock, Taunusstraße 7, Ill. Teilnehmerin an den Klaviermeisterkursen Leimer-Gieseking. Anmeldungen täglich yon 11-12 u, 16-18 Uhr



Heinz Ruf

Gefreiter in einem Grenadier-Regt. oerretter in einem Grensder-kegt.

am 14. August 1945, nach zweimaliger Verwundung, bei den schweren.
Abwehrkämpfen im Raume von
Drei im blühenden Alter von 20 Jahren gefallen ist. Sein Leben wer
nur Songe und Liebe für die Seinen.
Alle, die sein ruhliges Wesen und
seine stete Hilfsbereitschaft kannten werden unseren großen. ten, werden unseren großen Schmerz emfessen. Ruhe sanft in fremder Erdel

Die schwergeprüften Eitern: Karl Die schwergeprüften Eitern: Karl Ruf und Frau Minne, geb. Sehr / Frau Emma Bullmann Wwe, geb. Ruf, u. Kinder Richard u. Horst / Obergefr. Emil Sehr, z. Z. im Felde, u. Frau Erna, geb. Damm / Obergefr. August Ruf, z. Z. im Felde / Gefr. Karl Ruf, z. Z. im Felde / Will Ruf nebst allen Angehörigen Felde / Will Angehörigen

W.-Rambach, den 28. August 1943

Mein lieber, guter Mann und Lebenskamerad, unser be-sorgter, gütiger Vali, unser lieber Sohn, Bruder, Schwieger-sohn, Schwager und Onkel Studienrat

Paul Streib

Uffz. in einem Gren.-Regt. (mot.) erlitt im blühenden Alter von 34 Jahren am 23. Juli 1945 bei den en am 23. Juli 1945 bei den reren Kämpfen auf Sizilien Heldentod

In tiefem Leid: Leal Streib, geb Seibel, und Kinder Trudel und Hannelere / Familien Christian Streib und Dr. With Streib / Karl Albrecht, Streib / Ernst Streib / Familien Aug. K. Seibel, H. Gräff und Else Ebbecke Wwe.

Homberg (Bz. Kässel), Wiesbaden, Stuttgarl-Möhringen, Göttingen u. Berlin. Im August 1943

Nach sechsjähriger tapfer-ster soldatischer Pflichterfül-lung starb im Osten den Heldentod mein einziger Sohn, mein geliebter Mann, unser unver-geßilcher Bruder, Schwiegersohn, Netfe, Vetter und Schwager

Hermann Link

Leutnant in einem Arl-Regt. In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: Frau Mathilde Link Wwe. / Frau Anita Link, geb. Langhorst

Wiesbaden (Aarstr. 23), Lindhorst (Schaumburg-Lippe), Bad Kreuznach, im August 1943

In treuer soldatischer Pflicht-erfüllung fiel am 26. Juli 1945 in den schweren Kämpfen bei Orel für Deutschland

Dr. Walter Schupp Gefr. in einem Panzergren Regt., Inhaber des Inf.-Sturmabz., der Ostmed, und des Verw.-Abz. im Alter von 28 Jahren.

In tiefer Trauer: Dr. Elfriede Schupp, geb. Weller / u. Kinder Trudel, Roland, Irmgard / Walter Schupp und Frau Elisabeth, geb. Braun / Job Altmeppen, Louin, u. Frau Elly, geb. Schupp / Karl Lentes u. Frau Thea, geb. Schupp Wiesbaden (Rheinbehnstraße 5) fon Beileidsbesuchen bitten Abstand zu nehmen.



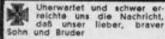
Mein inniggeliebter, treu-sorgender Sohn, mein her-zensguter Bruder und Schwa-Kr.-Inspektor

Hellmut Dittmar

Inhaber d. Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse mit Schwertern urde durch ein hartes, unerbitt-ches Schicksel von uns genomliches Schicksel von uns genom-men. Er starb in treuer Pflichterfül-lung bis zum letzten Augenblick für Führer und Vaterland am 25. August 1945 in einem Lazarett im

In tiefer Trauer: Frau Annemarie Dittmar Wwe. / Gustav Dittmar z. Z. Kriegsmarine, u. Frau Olga geb. Patscholl

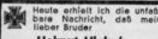
Wiesbaden (Wilhelmstr. 54), Hei-kendorf bei Kiel



Fritz Krefy

Pionier im Alter von 19 Jahren am 23. Juli 1945 an der Donezfront den Hel-dentod fand.

In tiefer Trauer: Wilhelm Kret und Frau Line, geb. Deusing und Geschwister Willi, Ernst und Emmi / sowie alle Angehörige W.-Dotzhelm (Frauensteiner Str. 88) den 27. August 1943.



Helmut Hlubek

Leutnant u. Kompenieführer in einem Grenadierregiment Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl und der Ostmedeille

in den schweren Kämpfen bet Ore am 10. August 1945, seiner Kom-panie voranstürmend, im Alter von 21 Jahren den Heldentod fand. In tiefem Weh: Ureula Hlubel

Wiesbaden (Rüdesheimer Straße F)

Das Traueramt findet am Mittwoch um 9 Uhr, in der Bonifatiuskirche um 9

Auf dem Felde der Ehre fiel bei den schweren Kämpfen im Osten nach vierjähriger treuer Pflichterfüllung, mein innigstigellebter, unvergeöflicher Menn, mein braver, einziger Sohn, mein lieber Bruder und Schwiegersohn, unser lieber Neffe und Schwager

Ludwig Weify

Obergefreiter in einem Gren.-Regt. am 12 August 1945 im 29. Lebensjahr. Er wurde am 13. August auf einem Heldenfriedhof zur letzten Ruhe

In tiefer Trauer: Frau Hedwig Helene Welß, geb. Mulack / Frau Katharina Welß Wwe. / Maria Welß, DRK-Schwester / und alle

Wiesbaden (Loreleiring 13, 1), den 28. August 1943.

Von Beileidsbesuchen bittet mer

Am 27. August 1945 wurde unsere liebe Mutter und Großmutter Emma Danz

geb. Wohlleben

84. Lebensjahr von ihrem schwe en Leiden erlöst. Im Namen der trauernder lebenen: Frau Deris Gröschner

Wwe., geb. Danz W.-Biebrich (Horst-Wessel-Str. 29). Die Einäscherung findet am Mitt-woch, 1. September, 10. Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Kranzspen-den dankend verbeten.

Danksagung, Für die vielen Be weise herzlicher Teilnahme und lieben Vaters, des Pflastermeister August Höhn, sagen wir allen au iesem Wege unseren herzlichste ank. Im Namen aller Hinte liebenen: Frau Marie Höhn, geb Graf, Lothringe

Danksagung, Für die vielen B weise herzlicher Tellnahme bei Heimgang unserer lieben Mutta sowie allen, die ihr das letz Geleit geben, sagen wir auf di Wege unser unseren herzilchste nterbliebenen: Geschwister Sar-Wiesbaden (Philippsba 5), den 50. August 1945

Danksegung, Für die überaus zeh reiche, liebevolle Anteilnahme si wie für die vielen Kranz- un Blumenspenden beim Heimgan ndes Kurt, sagen wir auf diese

Danksagung. Für die vielen Be igang meiner lieben h Kath. Dauer, sage ich ihr das letzte Geleit für die Kranz- und 8 erzlichsten Dank, Im Namen de rauernden Hinterbliebenen: Emmy Jekubzyk, geb. Dauer. Wiesbode (Heilmundstraße 20)

Danksagung. Für die liebevol an unserem Schmer und die Ehrung unseres liebe Enlschlafenen segen wir herzlic sten Dank, im Namen der Ang

Danksagung, Allen, die mir beit Heimgang meines lieben, unver geblichen Mannes und guten Vala-in Wort, Schrift und Blumensper den ihre Anteilnahme bekundeter sage ich hiermit meinen herzich Dank, Im Namen der tief-enden Hinterbliebenen: Frau Elizabeth Gottlieb, geb. Benz, und Kinder. Adolfseck (Ortsstraße 3)

Danksagung. Für die überaus viele leweise herzlicher Anteilnahme Hilfsbereitschaft von seiten lausbewohner, Verwandten Dank, Im Namen der trauernder Hinterbliebenen: Frau Margarete Stahlbeber, geb Schlosser une Kinder, Wiesbaden (Dotzhelme Kinder. \ Strabe 75)

Danksagung. Für die lieb volle Anteilnahme und di tiefe Mitgelühl zum Heide fod meines innigstgeliebten Ma nes und Vaters, unseres gute letzten Bruders maines unseres guten Schwiegerschnes, des Vermessungsassessors Gerhard Friedrich Altenähr, Wachtmeister in einem Flak-Regt, sogen wir allen, die seiner in Ehre und Liebe gedachten, herzlichsten Dank Frau Charlotte Altenähr, geb. Weber, und Kind Marianne / nebst allen Angehörigen. Wiesbaden (Schlichlerstraße 16, 1.) nseres guten Schwiegersohne

Danksagung. Für die aus Anlaß des uns so schmerzlich
und schwer getroffenen Verfustes unseres lieben braven Sohnes, Bruders, Enkels u. Brautigams,
Ernst Jedermann, Obergeft, in einer
Pz-Aufki-Abt., zugegangenen zehlteichen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort, Schrift und Blumenspenden sagen wir herzilichen Dank. herzlichen Dani Georg Walz und Frau / Hauptmann Jedermann, z. Z. im Felde, Erau u Kinder / Elise Anspach Wwe. (Groß mutter) / Berta Meyer (Braut). Am Römertor 4

Danksagung, Für die zahl reiche Antelinahme durch Wort und Schriff zu dem Heldenfod unseres lieben, unvergeblichen Schnes, Bruders, Onkels, Schwagers, Vetters u. Breutigems, Alfred Niebling, Unteroffz, in einer Kampfstaffel, segen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank, Die trauernden Hinferbliebenen: Fam. Aug. Niebling / Familie Simen / u. alle Angehörige. Wiesbaden (Gustav-Adolf-Strabe 11)

Panksagung. Für die zei reiche und liebevolle Ante nahme durch Wort und Schrift nahme durch Wort und Schrift bei dem uns so schwer betroffenen Verlust meines lieben unvergeöllichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkeis, Arthur Richter, Uffz. In einem Gren. Regt., segen wir hiermit allen unseren hotzlichen Dank. Im Namen aller Angehörigen. Frau Lina Brachthäuser, verw. Richter. Wiesbaden (Helenenstraße 15). straße 15).

Denksagung. Filr die zahlreiche Anteilnahme in Wort
und Schrift zu dem Heldentod meines lieben Mannes, Bernhard Göbel, Uffz. in einem GrenRegt., sagen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank. In tiefem
Schmerz: Frau Erna Göbel und
alte Angehörige. Wiesbaden (Moritzstraße 44). ritzstraße 44).

Danksagung, Für die vielen Beweise herzlicher Anteit-nahme durch Wort u. Schrift bei dem u.s so schwer betroffenen Verlust durch den Heldentod mei-nes inniggeliebten Mannes, unserer Inge liebsten Vaters, Helmich Wolf, Uffz, und Gruppenführer in einem uffiz, und Gruppenführer in einem Grenad-Regt, sagen wir unseren herzlichsten Dank in tiefem Leid: Frau Marie Wolf, geb. Kletti, und Kind Inge (Gneisenaustr. 19) / Fa-milie Kart Wolf (Bleichstr. 18) / Fam. Josef Kletti (Atzelberg)

Familienanzeigen

Geburt unserer Zwillinge He mann Dieter und Hans Peter am 25. August 1945 zeigen in dank-barer Freude en: Martha Kunz, geb. Stötzer, z. Z. Rofes Kreuz, Wilhelm Kunz, Lahnstraße 20

Wir naben ums verlobt: Erna Winter-meler, W.-Sonnenberg, Langgasse 21, Georg Abel, Wiesbaden, Luisenstr. 17, 29. August 1943.

hre Vermahlung geben bekannt: Paw Hiller, Feldwebel u. Hauptfeldwebel in einem Jagdgeschwader, Erika Hiller, geb. Venzke, z. Z. im Elnsatz. Gr. Linichen (Kreis Dramburg), im August 1945.

Verkäufe

Klickenherd, emaill., 60.-, Schuhmacher Gastierd, 2flammig, Pr. 15.-, zu verk. Zuschriften unter L 1171 WZ. Füllefen zu verknufen, 50 RM. Zu schriften unter H 45 WZ.

Schemel, größerer Posten, ungebeizt, je Stück 8.25 RM., ab meinem Lager Frankfurt a. M. sofort greifbar zu zu verkauf. Heinrich Schmitz, Frank-furt a. M., Kaiserstr 1. Tel. 23028/29 Vogelkäfig, gr., 12. Tisch 15., Herren-wintermantel, mittl. Gr., 95., Seiden-kleid, Gr. 46, sehr gut erh., 90.-Zuschriften unter L 1168 WZ.

Bücherschrank, mass. Eiche, 450.- und großes Bild (Stahlstich), Murillo, in grofles Bild (Stahlstich), Murillo, in schwer, Rahmen, 170 RM, L 1157 WZ. Erdbeeroff, z. vk. Scharnhorststr.15, P. Saverkrautständer, 30 RM. L 1143 WZ

Immobilien

Großes messives Gebäude oder grö Bere Räume für Lagerzwecke zu mieten oder zu kaufen gesucht. Zu-schriften unter H 5097 WZ.

Garton oder Acker kauft H 112 WZ Tausche meine Villa in Vorort Wies-baden, 5 Zimmer, Diele, Küche und Zubehör, gegen kl. Landhaus (auch Bauernh.), Höhent. in weit. Umgeb. Kaufpr. 22 000 RM. Näh. E. Bier, Immo-billen, Wb., Friedrichstr. 46. Tel. 27196

Geschäftsräume

Büreräume, für Krankenkasse geeign. etwa 200 qm, bald zu mieten ode kaufen gesucht. Zuschr, H 6196 WZ. Raume, je etwa 50-300 qm f. sofort oder später in Umgebung v. Mainz bis zu 50 km für Lager- u. Fabrika-tionszwecke gesucht. Bahnstation Bedingung. Vereinigte Bekleidungs-Industrie Mainz, Große Bleiche 16. Telefon 34827

Lagerroum, trocken, 100 qm groß, in Wiesbaden oder näherer Umgebung gesucht. Mahr & Co., W.-Biebrich, Rheingaustraße 34

Lagerreum bis 200 qm, außerhalb der Stadt solort gesucht, Jacob Post, Hochstattenstraße 2

Wolnkeller mit Fässern zur Aufnahme größerer Meogen Wein (30-100.000 Liter oder mehr) meglichst m. Gleis-anschluß zu mieten gesucht. Chr. Adt. Kupferberg & Co., Sektkellerei

Scheune, möglichst Außenstadt, zum Lagern v. Futtermitteln für die Post-tuhrhalterei in Wiesbaden gesucht Zuschriften an Postamt Wiesbaden Raum, 100-250 qm groß, trocken, für Buromobelabstellung gesucht. Zu-schriften H 6223 WZ.

Werkstatt oder Lager, bis 100 qm, sucht. Nahe Adelheidstr. od. 8 Preiszuschriften L 1134 WZ.

Verschledenes

Steinway, kleiner Konzertflügel, Größe 2,00 m, in nur gute Hände A. L. Ernist, Taunusstraße 13.

Stutzflügel in nur gute Hände zu mieten. A. L. Ernst, Taunusstraße Wer lindert Stricksachen? Zuschriften

Wer bringt kl. Vorgarten in Ordnung Zuschriffen L 1091 WZ.

Mann z. Holzzerklein, ges. Rößlerstr, 5 Wer kann Schlafzimmer u, Küche von Hannover mitbr. Zuschr, L 1164 WZ. Welche Frau in W. Biebrich wäscht f. älteren Horrn? Zuschriften u. B 240 WZ., W-Biebrich

Wer flickt und wäscht f. jung. Mann? Dessel, Eltviller Straffe 18, I. Garten mit oder ohne Obst zu pach-len bzw. zu kaufen gesucht. Abstand wird bezahlt. Zuschriften H 62 WZ.

Verstelgerungen

Mobiliarverstelgerung. Dienstag, den . August und Mittwoch, 1, Sep-31. August, und Mittwoch, 1. September 1943, jeweils 9 Uhr beginnen, durchgehend, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Wiesbaden, Schillerpietz 2, aus arischem und nichterischem Besitz, freiwillig baden, Schillerpletz Z, aus arischem und nichtarischem Besitz, treiwillig gegen bar: Berockschrank, Barockkommode, Boule-Schreibtisch, geschnitzte Sessel, eine geschnitzte Dielengarmitur, alte und moderne Gemalde, Aufstellsachen, Satongarnitur, Bulletts, Schränke, Schläfzimmermöbel, Wohnzimmermöbel, Polstergarnituren zimmermöbel, Wohnzimmermöbel, Polstergarnituren, Sofas, Sessel, Flische, Stühle, Kleinmöbel, Schreibtische, Regele, Hausrat, sowie viele andere, hier nicht genannte Gegenstände. Besichtigung nur vor Beginn der Versteigerung, Karl Hecker, Auktionator u. Taxator, Wiesbaden, Schillerpletz 2, Telefon 23065.

Rezepte für die Hausfrau

Jeder Tropton Sollo etwas Kostbares! kochen, da sie sonst einschmort Kochen Sie nach uns den KNORR - Soßenv ropten. Kochen sie nach unserem Rezept: den KNORR-Soßenwürfel fein zerdrücken, mit etwas Wasser glettrühren, 1/s Liter Wasser bei-fügen und unter Umrühren drei Minuten kochen.

Geschwindigkeit in der Küche liebt jede Haustrau. Mit dem topffertigen Migetti kann man schnell ein gut. Einkommen u. Grundbesitz w. Lebenskameraden bis 55 7. kennen-traucht Migetti nicht zu waschen, nicht zu waschen, schriften L 1150 WZ. schmackhaftes Gericht bereiten, Man braucht Migetti nicht zu waschen, nicht zu wassern, sondern schüttet es einfach in die kochende Flüssig-keit. Es kocht kurz und muß dann wenige Minuten heiß quellen, Dann kann man Miretti mit einer schmack-halten Tunke bieten, als Bellage zu Fleisch u. Gemüse oder als Schaum-Fleisch u. Gemüse oder als Schaum-speise, zusammen mit Milei-Schnee aus Milei W bereitet! — Migetti ist ein Milei-Erzeugnis!

Eler sparen und trotzdem schmackhaft kochen, breiten, becken? Gute,
praxisreife Anregungen gibt Ihnen
das Grüne Milei-Merkbuch für Hausfrauen. Es zeigt Rezepte für Kurzgerichte, Spargerichte und wie man
Kleingebäck und Kinderkost, hersteillt. ohne Ei, nur mit dem mileigeborenen Milei Schreiber Sie bitte
an die Millei-Ges, Stuttgert 1, Posten die Millei-Ges, Stuttgert 1, Postdas Grüne Milei-Merkbuch kostenfrei, — Sie erhalten es dann soforti.

Here Leisenskemersellen würde gerne, de
sehr kinderlieb, mutterlosen Kinder
die Mutter ersetz, Zuschr. L 1135 WZ.

Fri., 33 Jahre alt, 1,45 groß, blond,
kinderschuhe, Gr.
21-22, gut erh., zu
teuschen ges. Bao
Schweißech, Zur
Herdt 5.

D.-Halbsduhe (37),
halbraun, m. Blockflak, S Grüntinken zu verkaufen
Schälerkund, 15 Mon. alt, mit Stamm'
beumständeheiber abzugeb, Kafffei, — Sie erhalten es dann soforti.

Bidzuschr. L 3780 WZ.

Here Sienenstwiesen, Gr.
21-22, gut erh., zu
teuschen ges. Bao
Schweißech, Zur
Herdt 5.

D.-Halbsduhe (37),
halbraun, m. Blockabatz, gut erhalt,
suche H.-Ralistiefel,
rein, umständeheiber abzugeb, Kafffel, — Sie erhalten es dann soforti.

Geschäftsempfehlungen

Roggen, Hafer, Gerste, worden zu leder Zeit entgegengenommen bol Rudolf Schreiner, Saetenvertreter, Wiesbaden, Elsasser Platz 6, Pt. Iks

Wiesbaden, Elsasser Platz 6, Pt. lics. Postkarte genügt.

Wassergläser els Kilngenschärfert Nur wenige wissen es, aber in jedem normelen Wasserglas schlummert ein Rasierklingenschärfer. Scheinbar abgenutzte FASAN-Kilngen, mit dem Zeigefinger an die innere Wand des Wasserglases leicht angedrückt, mehrmels hin und her bewegt, gewendet und nochmals in der gleichen Weise geführt, werden wiederum gebrauchstähig. Sparsamkeit — Gebot der Zeitt Auf der Versuch kommt es an und Uebung macht den Schleifermeistert Rasierwinke der FASAN-Rasiersklingen und FASAN-Rasierapparateklangen. Und Pasan von der Schleifermeistert Rasierwinke der FASAN-Rasiersklingen und FASAN-Rasierapparateklangen. Und Pasan von der Schleifermeistert Rasierkingen und FASAN-Rasierapparateklangen.

kunft daselbst

Helbmangel nimmt noch Kunden en.
R. Paul, Keiser-Friedrich-Ring 2, An der Ringkirche. Telefon 21702.
Das älfeste Fotohaus im Wiesbaden, Das älfeste Fotohaus in Wiesbaden, Chr.Tauber, Kirchgasse 20, gegr. 1884, ist auch heute bestrebt, die Foto-freunde gewissenhaft und zuver-lässig zu bedienen und zu beraten. Allez was Sie knipsen, entwickelt, koplert und vergrößert auf Agta-Papier das älteste Fotohaus Chr. Tauber, Kirchgasse 20, Telefon 27717.

Teuber, Kirchgesse 20, Toledon 27717.

Für wen sind sie da? in erster Linie für unsere Verwundeten, für Genesende und Werktätige, die zur Wiegung einer Schaffenskraft unsere pharmazeutlischen Präparate dringend nötig haben. Daher nur bei Bedarf und nicht auf Vorrat kaufen! Sie gefährden sonst unsere seit Jahrzehnten bewährte Arbeit im Dienste der Volksgesundheit und energien der kriegswichtigen Industrie. Bauer A Cie., Berlin

Verloren

v. Augenheilanstalt, Taunusstr., Om-nibus bis Friedrichatr., Straßenbahn bis Bismarckring, Westendstr., Roon-str. verforen. Wiederbringer erhält Belohn. abzug. Kleist, Bülowstr. 3, P. Handschuhe, gelb, halblang, Laden in Markistr, verlor, Abzug, geg, 5 RM, Belohn, bei Nocht, Blumenstr, 8, Pt. Aktentasche mit Soldbuch, höh, Be-trag, 4 Raucherkerten, Fleischm, u. trag, 4 Raucherkarten, Fleischm, u. einige Kuchenm, auf dem Weg von Wielandstr, zum Hauptbahnhof vert, Abzugeb, geg, Belohnung Fundbüro Bedeanzug, blau mit rot, Samstag vm. a. d. Weg Jägerstr., Teutonenstr. bis Schiersteiner Str. verl. Geg. gt. Bel. abzug, Monreal, Wsb., Jägerstr. 3, I. D.-Lederhandschuhe, w.-bl., am 7. 8. Stöhr, Sedanstr v. Ringkirche nach Kirchg. verl. Geg gute Bel. abzug. Rheinstraße 83, 91. w. 110 V., suche Lederhandschuhe, schw., v. W. Dotzh.
Friedhof d. Weilburgertal b. Panoramacafé 27. 8., zw. 15 u. 16 Uhr verl.
Geg. Bel. ebz. Hotel Reichert, Kirchg.
Bauthabet.

geben. Aepfel k. behalten werden geben. Aepfel k. behalten werden Aktentasche an Holtestelle Schwalber Nachtlischlamper all. c. bach-Hauptbahnhof am Freitag, 17 indlampe, all. c. Uhr, v. Arbeiter stehengel, Finder w. Volksemplänger Nacht, od. Abg. im Generaduhe Gr.

Seppeljäckchen Donnerstag von Kind Elsasser Platz bis Walramstr. verl. Bitte abg.: Fröhlich, Walramstr. 29, II.

Gefunden

Lederschuhe, Gr. 381/s, s Gröbe 39. Tie Bleichstrake 25. Offiziersstiefel,

zahlung (Werlaus-glaich). Heinz Fleiller, Medenbech über Wiesboden 5, Schule. Kindersportwagen gut erheit, suche Demenfahrred oder Mäddhenschuhe, Gr. 35 od. 37, gut er-heiten. Zuschriften H 60 WZ.

Strandanzug, eleg. m. Jäckchen (42-44), suche Damensport-und Strahenschuhe, Or. 39, gut erhalt. Zuschr. L 3973 WZ.

Pens., noch s. rüstig, genz alleinsteh., mit schön. Haush. u. Ersp. w. Frau ohne Anh. kennenzulernen, auch v. Lande, zw. Heirat. Zuschr. H 25 WZ. schein., berutst., gesch., wünscht Fri od. Witwe ohne Anh. kennenzulern zwecks Heirat. Zuschr. L 1145 WZ.

Eheanbahnung (Institut d. Vertrauens), Frau Schliek, Mainz, Bastion Martin 3, Part, am Gautor, Telefon 31531, Vor-herige Anmeldung erbeten

Frau Fanny Weißland, langjähr. Ene-anbahn., Aschaffenburg, Fischerg. 24, bietet Möglichkeit zu eig Gatter-wahl. Lide. Erfolge

Witwe, 50 J., jüngere Erschein., mit 4

Dame, 48 Jahre, ledig, groß, symp.
Aeußere, gesund, geistig rege, mit
Interesse f. Natur, möchte mit durchaus gebild. Mann ähnt. Wesensart
eine Ehe eingehen. Würde gerne, da sehr kinderlieb, mutterlosen Kindern
die Mutter ersetz. Zuschz. L 1135 WZ.

Marke Cantulia, 4-chörig, 41 Testen, 120 Bässe, 3 Dis-kant- und 1 Bab-

gut erh. Trainings-od. Schianzug, evil. Schihose, Größe 42

Domeshandtasche, elegante Einkaufs-tasche, Tel. 23056.

Sduhe, gut erh., suche Handleger u. Stubenbesen, gut erhalten. Zuschrif-Mahanzug, wenig gelr., oder prim H.-W.-Mantel, schw Qualität, suche gu erh. Qasbackofen Zuschr. H 42 WZ. Damenschuhe, Gr.33

gut erhalten, suche glaichwertige H.-Schuhe, Gr. 42-43. Zuschr. H 952 WZ. blauen Filshut, Zu-schrift, L 1033 WZ. erhalten, suche Schrankkoller, Zu-schrift, L 1035 WZ. Paar Kindentiefel

Or, 22, 1 Pear K. Halbschuhe, Or, 2: gut erh., suche D. Fumps mil hohei Absatz, breun oc schwarz, Gr. 38, Zi schrift, L 1045 W. Tauchsleder, 220 V. suche selch, 110 V Zuschr, L 1046 WZ Inlett für Plüme Inlett für Plüme u. Kopfkissen, Keil-kissen, gut erhalt., suche Damenschuhe Orähe 51/s. Müller, Adelheidstraße 70. Damensportschuhe,

suche K.-Klappstühl Stöhr, Sedanstr. 1 Damenschuhe Gr.35, Zuschr. L 1062 WZ. Kanarienvegelbauer geboten gegen einen Käfig für

G.

wagen. Zuschr L 3976 WZ.

Wohnz.-Lampe, 4ff.

Wellkostüm, marine blau, Or.42, Schnel

derarbeit, gut erh., suche ebens. mod. Kinderwegen, Zu-schrift, L 3762 WZ.

Apollo-Theater, Moritzstraße 4. "Alles für Gloria". Wieder einmal ein starker spannender Film. Ein entzückendes Lustspiel, ein glückendes Erlebnis zweier Menschen. Liebe. Eifersucht. Mit Laura Solari, Johannes Riemann, Lizzi Waldmüller, Leo Stezak. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch ab 13 Uhr. Wellensiffich. Zu-schriff, L 3940 WZ. sche Marken a. Brief u. sanstige europ Seltenheiten z fauschen gegen andere hochwertige Briefmenken. Zu-schrift. L 1026 WZ.

Capitol-Theater am Kurhaus. House letter 7 Tag: "Mühle im Schwars" wald". In einem kühlen Grunde, da geht ein Mühlenrad, mit Max Weydner, Gretl Theimer, Erna Jentsch. J. Berger, Else Aulinger. Jugendliche zugelassen. Voranzeige: ab Dienstag "Prinzessin Sissy" mit Paul Hörbiger, Hensi Knotek und der kleinen fraudel Stark. Jugendliche zugelassen. Beginn: Wo. 15:30, 17:45, 20 Uhr, So. ab 15 Uhr. 44-45, sehr guf er-laften; suche guf erh. Herren- oder Damenzed, ev. Auf-Storie, Bleichstraße 30, Teleton 25537. Annelle". Die Geschichte eines

Lebens. Ein großer Ufa-Film, in dem sich der Reichtum, die Schönheit, aber auch das Leid und die Bittef nisse eines wunderbaren Frauen aber auch das Leid und die Bitter-nisse eines wunderbaren Frauen-lebens spiegeln! Mit der unge-wöhnlich großen Besetzung: Luise Ulfrich, Carl Ludw. Diehl, Kate Haack, Alb, Helm, Axel v. Ambesser u. a. m. Jugendliche ab 14 3 zugelessen. An-fangszeiten 15.30, 17.45, 20 Uhr, So-auch 13.30 Uhr.

Olympia-Lichtspiele, Bleichstr. 5. René Deltgen, Willy Birgel in "Geheim zeichen L B 17". Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Luna-Theater, Schwalbacher Straße 57. Ab heute "Wen die Getter tieben"-Jugendliche ab 14 Jahre.

Wellbouclémentel, blau, Or. 46, gut erh., suche leichten Sommermentel (44) Zuschr. L 3975 WZ. Fark-lichtspiele Wab-Blebrich. Heutle letzter Tag Paula Wessely in dem Wien-Film "Späte Liebe". Ein Frauen-schicksat von einer unvergleich" lichen Künstlerin gestaltet! Tugend-liche haben keinen Zutritt. Beginn! 15 und 20 Uhr. Voranzeige ab Dianstag: Karl Ludwig Diehl, Olga Tschochowe und Kerin Hardt in "Liebe geht seitsame Wege". Ein amütantes und spannendes Spiel von Liebe, Pflicht und Ehre.

gut erhelt., suche sch. Porz.-Gruppe (Dresden), Oelge-mälde, suche Tep-pich od. Linoleum. Zuschr. L 1981 WZ. rel-Krenen-Lichtspiele W.-Schlersteins Kinderhalöschuhe, braun, gut erhalt, Or.25, suche gleich-wertige, Größe 27. Zuschr. L 3983 WZ. Remor-Lichtspiele Wiesbad.-Dotzheimi

Gaststätten

Scala-Gaststätten. Täglich 18.10 Uhr Fred Völkers Wiener Schrammel-Fred Völkers Wiener Schrimusik, Gesting und Stimmung tag auch ab 14.30 Uhr.

Achiung Landwirtel Bestellungen auf Planc-Akkordeon,

hrem Obst in kürzester Frist herge-stellt in der Fruchtsaftkelterel A. Göbel, Wiesbaden, Mauritiusstr. 12. Teleton 22016 u. 28354. Nähere Aus-

Bei Ungeziefer aller Art hilft Ihnen Bernhard Klein, Schädlingsbekämpfer, Wiesbaden, Kirchgasse 7

Greße Frauenschaftsnadel auf d. Wege

Gold. Helskettchen mit Anh., 1 Perle 21. Aug., 18 Uhr, Taunusstr. verl. Da schuhe. L 1950 WZ. Andenken Rückg. geg. Belohn. herz lichst erbeten. Langgasse 17, II. kil. Elmer mit Aepfein auf der Bank an der Haltestelle Gottfried-Kinkel-Sir. stehengel. Der Finder w. geb., den Sude Kollerradio. Zuchr. L 1060 WZ. geben. Aepfei k. behalten werden Aktentasche an Haltestelle Schwal-hach Haupthabhold am Facilian 3.

Geldbeutel, rot, mit Inhalt gef. Abzu-holen bei Beringer, Adelheidstr. 19

Helrat

Direktor u Teilh. einer Firms, m. hoh. Eink., Anf. 60, stattl., gepfl. Ersch., gut u. jünger ausseh., solide u. arbeitstreudig. 1,76 gr., alfeinsteh., ersehnt Neigungsehe m. gut ausseh., gutherziger Ehegefshrtin, mögl. mit Wohnung oder Haus in Wiesbaden. Strengste Diskr. Aust. vertrauensv. Zuschr. mit Bild (zurück) erb. unter DO 23126 an Ala Anzeigen GmbH., Dorfmund, Reinoldistraße 19.

Pabrikant, 40 3., gute Erscheinung, in sehr guten Verhältnissen, sucht häus-liche Dame von liebevollem Wesen zw. baldiger Heirat kennenzulernen. Näh. u. K. R. 994 D. E. 5. Zweigstelle KoblenziRh, Stegemannstr. 12 1. Die erfolgreiche Eheanbehnung. Fabrikant, 40 3...

Oberingenieur, 37 J., schlank, gute Er-scheinung, im Staatsdienst, Idealist, Naturfreund, sucht bald, Heirat, Näh-u. K. R. 993 D. E. B. Zweigstelle Koblenz/Rhy Stegemannstraße 12, I. Die erfolgreiche Eheanbahnung.

Beamter, 45 J. alt, teilsch. gesch. 1,65 groß, blond, wünscht nettes Mädel, Frau od. Witwe bis 38 J., mit eig. Wohnung, zwecks bald. Ehe kennen zulernen. Zuschr. mit Bild H 85 WZ. Solider Mann, 46 Jahre, ev., gute Er-Helländer, suche gu erhaltenen Puppen

Zimmerw., will sich wieder verheir-mit Herrn in guter Position u. gut. Charakter. Bervermögen vorhanden. Zuschriften L 1141 WZ.

Tauschverkehr

MS.-Gemeinichaft (Kraft durch Freude Wenderführerbesprechung. Diensteg, 31. August 1945, 20.30 Uhr, in der Wertburg.

Kurhaus — Theater

Kurhaus. Dienstag, 11.30 Uhr: Konzert 16 u. 17.30 Uhr: Konzert. Leitung 16 u. 17.50 Willy Reich.

Brunnenkolennede, 11.30 Uhr: Konzer Deutsches Theater, Greßes Haust Samstag, 4 September, außer Stammreihe: In neuer Inszenierung: "Bie Meistersinger von Mürnberg". 16:30 bis 21:30 Uhr. Vorbestellungen sowie schriftl, od. fernmundl, Bestellungen werden nicht engenommen. Senntag, 5 Sept. 18:30 bis 21 Uhr. 5. Sept., 18.30 bis 21 Uhr. .: Der Graf von Luxemburg Resident-Theater: Sonntag, 5. Sept. 18.59 bis etwa 21 Uhr, bei aufgehob Stammkarten, in neuer Inszenierung "Minna von Barnhelm".

Varieté

Sportjadenkleid (42)
Scala, Großvarieté. 19:40 Uhr: Nur
Wolle, grauker, g
erhail, suche elegWellkleid Gr. 44.
Zusehr. H 27 WZ.
HL-Ueterwäsche od.

HL-Ueterwäsche od.

Massi'', einer unserer besten deuthans!", einer unserer besten schen Rundfunk-Humoristen, die unerreichten Tanz-Parodisten M. und W. Slacker vom Wintergarten Berlin. Dazu ein vollstandig neues Programm. Vorverk, tägl. eb 16 Uhr.

Filmtheater

Ula-Palast. "Der ewige Klang". Ein Terra-Film mit Olga Tschechowa, Rüdolf Prack, Elfriede Datzig, E. W. Borchert, O. E. Hasse, Georg Vogelsang, Regie: Günther Rittau. — Was der Zauberhafte Klang einer Melstergeige zu vollbringen vermag, schildert in packender Handlung dieser stark dramatische Film, dessen Geschehen, in wundervollen Bildern gestaltet, zugleich eine stimmungsvolle Deutung in der Musik Franz Grothes findet. Täglich 15, 17-30, 20 Uhr. Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen. lassen

Walhalla-Theater, Film "Der Schritt ins Dunkel" ein Lucerna-Film mit Rolf Wanka, Lil Adina-Mit chermanter Eleganz meistert Rolf Wanka in der Rolfe eines geheimnis-vollen Unbekannten des rätseihalte Spiel um Liebe und Abenteue 15, 17.20 Uhr, So, auch 13.3 Junendliche nicht zugelassen.

Thalla-Theater, Kirchgosse 72. "Der Tag nach der Scheidung". Eine enstückende Ehekomödie mit tulse Ulirich, Hans Söhnker, Johannes Riemann, Hilde Hildebrandt. Nach die sem Film werden die Fräuen wieder mit Becht werden die Frauen wieder die Frauen wieder die Frauen wieder die Frauen wieder die Frauen werden die Frauen wieder die Frauen werden die Frauen die mit Recht verständnisvoll lächeln "Ja, so sind die Männer!" Aber lie ben sie uns nicht gerade deshalb so? Jugendliche keinen Zutritt. Keine telef, Bestellungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So auch 13.30 Uhr.

20 Uhr, So auch 13.30 Uhr.
Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt
heute Montag 15.30, 17.45, 20 Uhr,
letztmalig die lustige Filmoparette
"Ein Walzer mit Dir" mit Lizzi Waldmüller, Albert Matterstock, Grete
Weiser, Rud. Plette, Lucie Englisch.
Jugendliche über 14 Jahre haben
Zutritt. Ab Dienstag der große UfaFilm "Du gehörst zu mir" mit Willy
Birgel, Lotte Koch, Viktor Staal.
Der Inhalt des Films: Die Besessenheit eines genlalen, unermüdlich
wirkenden Azztes, die Verlassenheit
und Herzensnot seiner Frau und das wirkenden Azzies, die Verlasscheit und Herzensnot seiner Frau und däs stumme Ringen eines jungen Assistenzarzies, der sich in die Gattin des verehrten Lehrers vertiebt — das alnd die starken Handlungskräfte dieses seelisch vertiett schlienden, eindrucksvollen Uta-Filmsbie neueste Wochenschau läuft vor dem Hauptilm Jungendliche haben

dem Hauptfilm, Jugendliche haben keinen Zutritt. Apollo-Theater, Moritzstraße 6. "Alles

Capitol-Theater am Kurhaus. Heut letzter / Tag: "Mühle im Schwart

Union-Theater, Rhoinstr. 47. "Rakoczy" Marsch" mit Camilla Horn, Gustav Fröhlich. Jugendliche zugelessen.

Park-Lichtspiele Wab.-Blobrich. Heute

Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach: Mo. "Sophienlund"

ymp. schrift. L 3962 WZ. musik, Gesting und Stimmung. Sons urchnsort (2 Pear Leder-, 1 P. tag auch ab 14.30 Uhr. 1 Stammers, de geg. Demanschuhe, Gr. 36, besite Form, WZ. Isaher Absatz, od. Kinderschuhe, Gr. 36, heißer Form, Ifacher Absatz, od. Kinderschuhe, Gr. 1 Stammers, Rotkehlichen, 1 Buchschuse, Gr. 1 Goldemmer, Rotkehlichen, 1 Buchschuse, Market St. Grünfinken zu verkaufen. 1 Schäferhund, 15 Mon. alt, mit Stammer, Zuschr. H. 115 WZ. 2000 P. 11 Stammers, Rotkehlichen, 1 Stammers, Rotkehlichen, 1 Buchschube, Mebergasse 24 Schäferhund, 15 Mon. alt, mit Stammers, Zuschr. H. 115 WZ.

Tief erschüttert erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß am 3. August 1943 mein Innigstpeliebter, herzensgulart, treu-sorgender Mann und Vater, unser über alles geliebter, unvergeß-licher Sohn, Bruder, Schwieger-sohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Alexander Schumach

Sonderführer Z. Osten den Heldentod fand. In tiefem Schmerz: Frau Herth Schumach und Kind Günther Eltern G. Schumach und Frau W. Schumach und Frau und Kind Helga / Frau K. Rösing Hadamar, Wiesbaden (Klarenthales Straße 24), München

Mit unerbittlich rauher Hand griff das Schicksaf in unser Laben ein und entriß mir meinen geliebten, treuen Gatten, den besten Vater unserer beiden Bübchen, meinen braven Sohn, unseren lieben Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Netten,

August Hagner

Obergrenadier Inhaber des Verwundelen-Abz. Im Alter von 15 Jahren starb er im Heimatlazarett.

in tiefer, stiller Trauer: Maria Hagner, geb Schäfer / u. Kinder Rainer und Herbert / sowie alle Angehörige W.-Schlerstein (Lindenstr. 19), den 31. August 1943.

Die Beerdigung findet am Diens-tag, dem 31. August, 15:30 Uhr, auf dem Firedhof W-Schierstein statt.

Am Samstag, 25. August 1945, ent-schlief nach kurzer, schwerer Krank-heit unsere liebe, herzensgute Tochter, flebe Schwester, Schwa-gerin, Tante, Nichte und Kusine

Frieda Prädanus m Alter von 26 Jahren. In tiefer Trauer: Ludwig Prädenus

und Frau Pauline, geb. Ax, und alle Verwandte Wiesbaden (Bleichstraße 41) Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 1. Sept., 8.45 Uhr, von der Trauerhalte des alten Friedhofs aus, auf dem Nordfriedhof stott. Mit den Angehörigen trauern auch wir um unser langjähriges, treuer Gefolgschaftsmitglied und guter

Die Betrielesführung und Gefolg schaft der Firma Krauter Dörr Große Burgstraße 9 Am 28. August 1945 entschilef nac

kurzer, schwerer Krankheit, ganz unerwartet, mein lieber Mann und bester Kamerad, unser guter Vater, Bruder, Schwager u. Onkel, Herr Heinrich Strube

nach einem arbeitsreichen Leben im 55. Lebensiahr. In tiefer Trauer: Frau Paula Strube / Karl-Heinz Strube, Ob-Gefr., z. Z. Wehrm, und Frau Mia / Gerd Strube / Herm Seck. Obergefr., z. Z. im Osten, und Frau Erika nebst allen Verwandton Wiesbaden (Albrechtstr.10), Kassel, Oberellenbach über Bebra, Dankmarshausen/Werra

Dennerstag, 26. August 1943, ichlief sanft nach langem entschlief sanft nach langen schwerem, mit großer Geduld er tragenem Leiden meine innigstge liebte Frau, unsere gute, frau-sorgende Mutter, Schwester, Schwa-gerin und Tante

Die Beisetzung findet Mittwoch 1 Sept., 1415 Uhr, auf dem Süd friedhof stell.

Frau Anna Mauer im blühenden Alter von 33 Jahren. in liefem Schmert: Otto Maver und Kinder Trude u. Inge nebst allen Angehörigen

W.-Kloppenheim, 28. August 1945 Die Beerdigung findet am Diens-tag, 31. August, 14 Uhr, vom Elternhause in W.-Hebloch aus statt

langem Leiden er mein lieber Mann

Moritz Jekel im Alter von 76 Jahren, Sein Leben war Mühe und Arbeit. In tiefer Trauer: Karoline Jekel, geb. Damm / Familie Reinhard Jekel / Familie Moritz Jekel jun. /

Familie Rudelf Jeket / Hans Fuchs und Frau, geb. Jekel / Martha Jekel Wwe. und Kinder / Familio Willi Schulze / u. alle Angehörige W.-Sonnenberg (Platterstr. 29), 'de 27. August 1945

Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 1. September, 14 Uhr, auf dem Friedhof W.-Sonnenberg statt Meine liebe, gute Frau, unserv liebe, gute Mutter, Großmutter Schwester, Schwägerin, Tante und

Frau Helene Mahl geb. Breibach ist am Freitag, dem 27. August 1943 nach kurzer Krankheit heimge-

kurzer gangen. angen.

In tiefer Trauer: Fritz Mahl / Fr.

W. Hubert und Frau Minna, geb.
Mehl / Hormann Mahl, Feld
meister, und Frau Maria, geb.
Godfel / Karl Mahl, Uffz., Z. Z.
Im Felde, und Frau Paula, geb.
Strohschnitter / Familie Heinrich
Breibach / und die Enkel Gisela,
Winfried, Wolfgang, Rose-Marie,
Ursula

Die Beerdigung findet am Diens tag, 31. August, 15 Uhr, auf den Friedhof W.-Schierstein statt. Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, treusorgende Frau

W.-Schierstein (Wilhelmstraße 25)

Seenz Pena, den 30. August 1943.

Mathilde Zerbe geb. Sträter am 26. August 1943 nach kurzer Krankheit im Stadt. Krankenhaus entschlafen ist.

Hormann Zerbe, z. Z. Wachmann im Wosten / und alle Angehörige Wiesbeden (Hallgarter Str. 4), W.-Rambach, W.-Sonnenberg, Dort-mund, den 28. August 1943 Beerdigung: Dienstag, 31. August 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof

Bestettungsinstitut Wilhelm Vogler Söhne, Blücherplatz 4 u. Jahnstr. 8, Anyuf 25300, übernimmt Bestattungen eller Art, Ueberführungen mit eige-nen Leichenautos